

& SCHILTACH *mit Lehengericht* SCHENKENZELL *mit Kaltbrunn*



Donnerstag

28. Mai 2026

76. Jahrgang / Nummer 22

1180 E

Gemeinsames Amtsblatt der Stadt Schiltach und der Gemeinde Schenkenzell.

Herausgeber: Stadt Schiltach und Gemeinde Schenkenzell.
Verlag, Druck und private Anzeigen: ANB Reiff-Verlagsgesellschaft & Cie GmbH, Marlener Str. 9, 77656 Offenburg, Telefon 0781/504 - 14 65, E-Mail anb.anzeigen@reiff.de

Aboservice: Telefon 0781/504-5566,

E-Mail anb.leserservice@reiff.de

Verantwortlich Bürgermeister Haas für den amtlichen Teil der Stadt Schiltach und Bürgermeister Heinzelmann für den amtlichen Teil der Gemeinde Schenkenzell; für den nichtamtlichen und Anzeigenteil der Verlag.

Erscheint wöchentlich donnerstags.

Bezugspreis jährlich € 30,-

Freibad

Das Freibad Schiltach/Schenkenzell hat täglich von 09:00 bis 20:00 Uhr geöffnet!

Letzte Einlass ist um 19:30 Uhr.

HEIMSPIEL

31. Mai 26

Mit Frühschoppen

SC Kaltbrunn : SG Herzogsweiler-Durrweiler

Anpfiff 12:30 Uhr
Reservespiel

Anpfiff 15:00 Uhr
Spiel der Ersten

**ab 11 Uhr:
Blasmusik mit
dem Musikverein
Schenkenzell e.V.**

**Kommsch au?
Sportplatz
Kaltbrunn**



Stadt Schiltach

Amtlicher Teil

Gemeinderatssitzung am Mittwoch, 10. Juni 2026

Die nächste Sitzung des Gemeinderates findet am Mittwoch, 10. Juni 2026 um **18:00 Uhr** im Sitzungssaal des Rathauses, Marktplatz 6, statt. Zu dieser Sitzung wird die Bevölkerung freundlich eingeladen.

Folgende Tagesordnungspunkte werden beraten:

1. Kurzbericht über das Ergebnis der letzten öffentlichen und nichtöffentlichen Sitzung
2. Bausachen
3. Grundschule
 - Vorstellung der Ergebnisse der Beteiligung der Grundschüler
4. Kindergarten
 - Festlegung der Kindergartenbeiträge für das Jahr 2026/2027 und 2027/2028
5. Freibad
 - Festlegung von Raucherzonen
6. Anfragen, Verschiedenes

Verschiebung des ANB Redaktionsschlusses in der KW 23

Der Redaktionsschluss in KW 23 verschiebt sich auf Grund des Feiertages "Fronleichnam" auf Montag, 1. Juni, 10 Uhr.

Das ANB erscheint am Freitag, 5. Juni.
Wir bitten freundlichst um Beachtung.

Rathaus geschlossen

Die Diensträume der Stadtverwaltung Schiltach und der Ortschaftsverwaltung Lehengericht sind am Freitag, 5. Juni geschlossen.

Wir bitten freundlich um Beachtung.

Bericht aus der Gemeinderatssitzung vom 20. Mai 2026

1. Kurzbericht über das Ergebnis der letzten öffentlichen und nichtöffentlichen Gemeinderatssitzung

Bürgermeister Thomas Haas berichtete aus der letzten öffentlichen und nichtöffentlichen Sitzung und teilte mit, was seither hinsichtlich der gefassten Beschlüsse veran-

lasst worden ist. In diesem Zusammenhang informierte er den Gemeinderat darüber, dass die neu gepflanzte Rotbuche im Stadtgarten derzeit den Anschein erwecke, als würde sie kein grünes Laub entwickeln, sondern eher etwas in die rötliche Richtung tendieren. Dies sei nach Informationen der Baumschule eine natürliche Stressreaktion des Baumes auf das Umpflanzen. Sobald er sich an seinen neuen Standort „gewöhnt hat“, dürfe man grünes Laub erwarten. Spätestens zur kommenden Vegetationsperiode im Jahr 2027 sollte es soweit sein.

2. Bausachen

Dem Gemeinderat lag ein Bauantrag vor auf Aufbau einer DHL-Packstation, Hans-Grohe-Straße 4, Flst. 2230/1, Gemarkung Schiltach. Nach kurzer Diskussion wurde die Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplanes „Hoffeld, Bickenmäuerle, Breitwiese“ hinsichtlich der Errichtung außerhalb der Baufluchtlinie erteilt. Ebenso das gemeindliche Einvernehmen nach § 36 BauGB. Zu den Befürchtungen einzelner Gemeinderatsmitglieder, ob dies eine Vorstufe für das Ersetzen der Post-Agentur durch die Paketstation sein könnte, konnte die Verwaltung keine näheren Informationen liefern. Derzeit gehe man davon aus, dass die Post-Agentur parallel dazu weiterbetrieben wird, solange man über entsprechendes Personal verfüge.

3. Bebauungsplan „Gruppenbächle 1. Änderung und Erweiterung“

Zu diesem Tagesordnungspunkt begrüßte Bürgermeister Thomas Haas Diplomingenieur Henner Lamm vom Büro Kommunalplan aus Tuttlingen, das im Auftrag der Stadt den Bebauungsplan „Gruppenbächle 1. Änderung und Erweiterung“ erarbeitet.

Er ging kurz auf den aktuellen Planungsstand ein und erläuterte den Anlass für die Aufstellung des Bebauungsplans. Im Jahr 2018 wurde der Bebauungsplan „Gruppenbächle“ zur Errichtung von Betriebsparkplätzen für die Firma VEGA Grieshaber KG rechtskräftig. Im Zuge der Betriebserweiterung sind nun weitere Parkflächen erforderlich. Diese sollen in Form eines Parkhauses und weiterer Freiflächenparkplätzen erstellt werden. Dazu werden die firmeneigenen Grundstücke Flst. 1900 - 1905 entsprechend überplant, weil sie im baurechtlichen Außenbereich liegen. Der Flächennutzungsplan Schiltach/Schenkenzell wird parallel ebenfalls fortgeschrieben. Hierfür ist der gemeinsame Ausschuss der Verwaltungsgemeinschaft Schiltach/Schenkenzell zuständig.

Lamm ging kurz auf die wesentlichen Problempunkte ein, die es im Zuge des Planaufstellungsverfahrens zu beseitigen galt. So liegt die Fläche im Überschwemmungsgebiet der Kinzig, weshalb das geplante Parkhaus auf Stelzen errichtet wird. Außerdem ist ein Ausgleich für die weggefallene FFH-Mähwiese erforderlich. Dieser ist im Bereich des Regenüberlaufbeckens „Vor Heubach“ angedacht, wo ein Teil der Fläche für die Sammlung des Oberflächenwassers aus dem Baugebiet „Vor Leubach“ benötigt wird. Der Rest kann zur FFH-Mähwiese umgewandelt werden.

Alles in Allem sei der Bebauungsplan-Vorentwurf eng mit dem Architekturbüro abgestimmt worden, das im Auftrag der Firma VEGA das Parkhaus plant, sodass man davon ausgehen kann, dass den Anforderungen des Unternehmens von vornherein entsprochen wird.

Nach kurzer Diskussion fasste der Gemeinderat den einstimmigen Beschluss, das Plangebiet „Bebauungsplan Grumpenbächle 1. Änderung und Erweiterung“ gemäß den vorgelegten Unterlagen zu erweitern. Die Verwaltung wurde einstimmig beauftragt, die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit sowie der Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange durchzuführen.

4. Natursteinmauer Schüttesäge - Vergabe der Sanierungsarbeiten

Wie bereits in der Februar-Sitzung berichtet, befindet sich die Natursteinmauer an der Hauptstraße bei der Schüttesäge in einem sehr schlechten Zustand. Wegen der Tunnelsanierung ab dem Jahr 2028 hat sich der Gemeinderat dazu entschlossen, die Sanierung der Mauer kurzfristig anzugehen, bevor sie durch den erwarteten Schwerlastverkehr weiteren Schaden nimmt. Die Kostenberechnung der Gesamtmaßnahme lag zum Zeitpunkt der Ausschreibung bei 492.000 €.

Im Zuge einer öffentlichen Ausschreibung haben fünf Firmen Interesse an den Ausschreibungsunterlagen bekundet. Letztendlich gingen von zwei interessierten Firmen Angebote ein.

Günstigere Bieterin war die Firma Bau-Sanierungstechnik GmbH aus Gernsheim mit einer Brutto-Angebotssumme in Höhe von 451.732,04 €. Das Unternehmen hat zum Jahreswechsel bereits die Sanierung der Stützmauer an der Evangelischen Kirche durchgeführt. Die Firma BST hat sich auf diese Art der Sanierung spezialisiert und nach Aussage von Stadtbaumeister Michael Jehle als zuverlässig bewährt, weshalb gegen eine Vergabe an den Bieter mit dem wirtschaftlichsten Angebot keine Bedenken bestehen.

Der Gemeinderat fasste daraufhin den einstimmigen Beschluss, die Sanierungsarbeiten entsprechend dem Angebot an die Firma BST aus Gernsheim zu vergeben.

5. Schloßberggrunde - Vergabe der Landschaftsbauarbeiten

Nachdem die Arbeiten zur Umgestaltung des Bereichs um das „Gedenkkreuz“ auf dem Schrofen abgeschlossen sind und allgemein gelobt werden, soll nunmehr als nächster Schritt die sogenannte „Schloßberggrunde“ überarbeitet und aufgewertet werden. Das beauftragte Ingenieurbüro Sailer hat dem Gemeinderat bereits sein entsprechendes Konzept vorgestellt, das gutgeheißen wurde.

Im Rahmen einer öffentlichen Ausschreibung wurden nun die Arbeiten für die Bauabschnitte II und III öffentlich ausgeschrieben. Die Kostenberechnung für den ausgeschriebenen Umfang lag bei 348.343,30 €.

Fünf Firmen hatten Interesse an der Ausschreibung und forderten die entsprechenden Unterlagen an. Drei Unternehmen haben letztendlich ein Angebot abgegeben. Günstigste Bieterin ist die Firma Schuler Garten und Landschaftsbau aus Freudenstadt mit einer Brutto-Angebotssumme in Höhe von 290.351,74 €. Das Angebot weist nach Prüfung durch Stadtbaumeister Michael Jehle in den Einzelpreisen keine Auffälligkeiten auf und liegt deutlich unterhalb der im Vorfeld ermittelten Kosten. Der Gartenbaubetrieb ist seit vielen Jahren auf dem regionalen Markt

tätig und hat sich bewährt, weshalb nichts gegen eine Vergabe zu diesem erfreulich günstigsten Angebot spreche.

Ohne größere Diskussion vergab der Gemeinderat die Landschaftsbauarbeiten daher einstimmig zum Angebotspreis an die Firma Schuler aus Freudenstadt.

7. Grundschule, Sanierung - Vergabe der Betreuung des VGV-Verfahrens

Zur anstehenden Sanierung der Grundschule ist die Machbarkeitsstudie inzwischen abgeschlossen. Für die beschlossene Umsetzung der Sanierung müssen nun die nächsten Schritte eingeleitet werden. Aufgrund der zu erwartenden Sanierungskosten in Höhe von rund 8 Millionen Euro – zuzüglich weiterer ca. 1,5 Millionen Euro für die notwendige Container-Lösung zur Unterbringung der Schülerinnen und Schüler – ist auch für die Vergabe der Ingenieurleistungen zwingend ein europaweites Ausschreibungsverfahren durchzuführen. Hierfür ist ein sogenanntes VGV-Verfahren erforderlich, das bei der Vergabe neben dem Preis auch qualitative Kriterien berücksichtigt. Aufgrund der rechtlichen Anforderungen ist hierbei eine rechtssichere Verfahrensbegleitung notwendig.

Nach mehreren Gesprächen mit entsprechenden Fachbüros sowie unter Berücksichtigung des Kostenrahmens sieht das Stadtbauamt die bestmögliche Unterstützung durch das Büro Thomas Hirthe aus Friedrichshafen.

Ohne größere Diskussion vergab der Gemeinderat den Auftrag zur Betreuung des VGV-Verfahrens zur Sanierung der Grundschule einstimmig an das Büro Thomas Hirthe aus Friedrichshafen.

8. Kurtaxe - Neufassung der Satzung

Nach § 43 des Kommunalabgabengesetzes (KAG) können Kurorte, Erholungsorte und sonstige Fremdenverkehrsgemeinden eine Kurtaxe erheben, um ihren Aufwand für die Unterhaltung der zur Kur- und Erholungszwecken bereitgestellten Einrichtungen und für die zu diesem Zweck durchgeführten Veranstaltungen zu decken. Auch die Ausgaben für Konus (kostenlose Benutzung des öffentlichen Nahverkehrs) können über die Kurtaxe refinanziert werden. Die Umlage für Konus erhöht sich ab 01.01.2027 um 19,8 Cent je Übernachtung auf 70,09 Cent.

Derzeit beträgt die Kurtaxe in Schiltach 1,20 € je Übernachtung seit 01.01.2018. Tagesgäste (Gäste mit nur einer Übernachtung) und Kinder bis 6 Jahren sind befreit, außerdem sind in der Satzung weitere Befreiungen und Ermäßigungen vorgesehen.

Tourismus-Manager Christian Jäckels teilte dem Gemeinderat mit, dass die Kurtaxesätze der anderen Mitgliedsgemeinden innerhalb der „Schwarzwald Tourismus Kitztal“ zwischen 1,80 € und 2,50 € liegen. Teilweise seien jedoch bereits Erhöhungen geplant. Um die erhöhten Aufwendungen der Stadt Schiltach zumindest teilweise zu decken und den Abstand zu den anderen Gemeinden zu begrenzen, sollte nach Ansicht des Leiters der Schiltacher Tourist-Info eine Erhöhung der Kurtaxe vorgenommen werden.

Die kurtaxefähigen Kosten wurden in einer Kalkulation zusammengefasst und auf die Übernachtungen umgelegt. Nach dieser Kalkulation liegt der maximal mögliche Kurtaxesatz bei 8,66 €. Um die Erhöhung zu begrenzen und unter Berücksichtigung der Wettbewerbssituation im Verhältnis zu den anderen Gemeinden schlage man eine Erhöhung auf 1,70 € ab 01.01.2027 vor.

Im Zusammenhang mit der Änderung der Kurtaxe-Satzung sollten auch einige redaktionelle Änderungen und Anpassungen an Rechtsänderungen vorgenommen werden. Dies betreffe insbesondere die Regelungen der Meldepflichten. Die bisherigen Befreiungen und Ermäßigungen seien nach Auskunft von Stadtkämmerer Herbert Seckinger unverändert vorgesehen.

In der Gemeinderatsdiskussion wurde vorgeschlagen, gleich einen etwas höheren Erhöhungsschritt vorzunehmen und die Kurtaxe auf den runden Betrag von 2,00 € zu erhöhen. Dieser Antrag wurde mit fünf Ja- und sieben Nein-Stimmen abgelehnt. In diesem Zusammenhang gab Ortsvorsteher Thomas Kipp zu bedenken, dass die Kurtaxenerhöhung vor allem mit dem Konus-System begründet werde, das für die Übernachtungsgäste im Außenbereich eigentlich keinen Mehrwert darstellt, da sie ohnehin mit dem eigenen Auto unterwegs seien. Er riet daher dazu, die geplante Kurtaxen-Erhöhung eher moderat vorzunehmen.

Ein Kompromiss-Vorschlag zwischen dem vorher abgelehnten Antrag und dem Verwaltungsvorschlag sah ein Gremiumsmitglied in einer Erhöhung auf 1,90 €. Dem entsprechenden Antrag wurde mit 12 Ja- und einer Nein-Stimme zugestimmt. Die Kurtaxe-Satzung wurde ansonsten gemäß dem erläuterten Satzungsentwurf einstimmig beschlossen.

9. Anfragen, Verschiedenes

Bei diesem Tagesordnungspunkt wurden verschiedene Bekanntgaben gemacht und Anfragen aus den Reihen des Gemeinderats beantwortet.

Vollsperrung der Bundesstraße B 462 zwischen Hinterlehengericht und Schramberg vom 15.06. bis 23.06.2026

Das Regierungspräsidium Freiburg hat mitgeteilt, dass die Bundesstraße B 462 zwischen Hinterlehengericht und Schramberg wegen dem Neubau der Schiltach-Brücke zum „Hinterhof“ und wegen Fahrbahnbelagsarbeiten von Montag 15.06.2026 bis einschließlich Dienstag, 23.06.2026 vollständig für den Verkehr gesperrt werden muss. Die B 462 wird ab Ortsausgang Schramberg (ca. Autohaus Dold) bis BBS Autotechnik voll gesperrt. Während der Vollsperrung wird unter Regie des Landkreises Rottweil die Fahrbahn ab Ortsausgang auf ca. 1 km Länge erneuert. Gleichzeitig wird am Hinterhof der Brückenüberbau eingehoben.

LKWs werden großräumig umgeleitet. Von Süden kommend ab Bad Dürrheim, von Norden kommend ab Hausach.

Von Schiltach kommend wird der Verkehr über die B 294 in Richtung Röttenbach geleitet. Dort geht es über die L422 weiter in Richtung Röttenberg/Aichhalden/Sulgen nach Schramberg. Von Schramberg kommend folgt der Verkehr der Umleitung in umgekehrter Richtung.

Die Mitarbeiter der Kläranlage Schramberg fahren ab Ortsausgang Schramberg über den Radweg bis zur Kläranlage.

Feuerwehren und Rettungsfahrzeuge nehmen im Einsatzfall ebenfalls diese Strecke, fahren jedoch von Schramberg kommend bis zur Baustelle Hinterhof und gelangen dort wieder zurück auf die B 462.

Der Radweg ist von allen Gegenständen und parkenden Fahrzeugen freizuhalten.

Ausflusverkehr der Nebenstrecke Eselbach, die auf Höhe des Schotterwerks in die B 462 mündet, werden im Ortsteil Aichhalden auf die Vollsperrung hingewiesen.

Radfahrer fahren weiterhin auf dem parallel zur B 462 eingerichteten Radweg und können ungehindert an der Baustelle vorbeifahren. Zu deren Schutz bleiben im Bereich der Verschwenkung auf Höhe der Baustelle Baken aufgestellt.

Die Vollsperrung hat natürlich auch Auswirkungen auf den Busverkehr. Diese werden derzeit genauer untersucht und es wird nach Lösungen gesucht. Nähere Informationen folgen.

Die Verkehrsteilnehmer werden um Beachtung und Verständnis gebeten.

Sicherheit auf dem Friedhof: Jährliche Standsicherheitsprüfung der Grabmale steht an

Die Sicherheit der Besucherinnen und Besucher auf unserem Friedhof hat oberste Priorität. Um Unfälle durch umstürzende Grabsteine zu verhindern, findet auch in diesem Jahr die gesetzlich vorgeschriebene, jährliche Standsicherheitsprüfung aller Grabmale statt.

Warum ist die Prüfung notwendig?

Durch Witterungseinflüsse wie Frost, Regen oder das Aufweichen des Bodens sowie durch natürliche Alterungsprozesse kann das Fundament von Grabsteinen Schaden nehmen. Lose Grabmale stellen eine erhebliche Gefahr für Friedhofsbesucher und das Pflegepersonal dar. Die Verwaltung ist im Rahmen der Verkehrssicherungspflicht dazu verpflichtet, diese Überprüfung regelmäßig durchzuführen. Die Maßnahme folgt den verbindlichen Richtlinien der Gartenbau-Berufsgenossenschaft.

Wann findet die Prüfung statt?

Die Überprüfung der Grabsteine wird im Zeitraum vom **08. Juni 2026** bis zum **12. Juni 2026** durchgeführt. Ein Sachverständigenbüro für Friedhofssicherheit prüft dabei jedes Grabmal sorgfältig mit einem speziellen Druckmessgerät auf seine Standfestigkeit.

Benachrichtigung der Angehörigen bei Beanstandungen

Sollte ein Grabstein Mängel aufweisen und nicht mehr standsicher sein, besteht Handlungsbedarf. Die betroffenen Angehörigen bzw. Nutzungsberechtigten werden in diesen Fällen von der Friedhofsverwaltung direkt schriftlich kontaktiert. Die Verwaltung bittet darum, die notwendigen Reparaturen anschließend zeitnah durch einen Steinmetzbetrieb fachgerecht ausführen zu lassen.

Wir bitten alle Friedhofsbesucher um Verständnis für eventuelle kurzzeitige Einschränkungen während der Prüftage.

Kontakt für Rückfragen: Gudrun Fahrner, Tel.: 07836/58-17, E-Mail: fahrner@stadt-schiltach.de

Öffentliche Bekanntmachung

Bebauungsplan-Verfahren „Gruppenbächle 1. Änderung + Erweiterung“

- **Bekanntmachung des Aufstellungsbeschlusses**

- **Frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung gem. § 3 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB)**

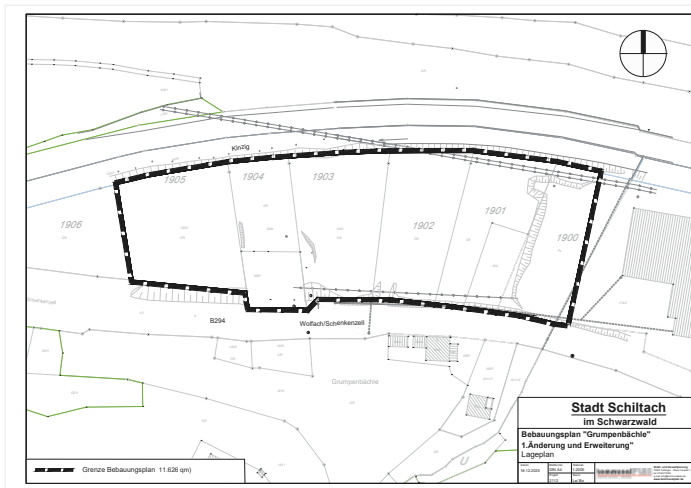
Der Gemeinderat von Schiltach hat am 24.03.2021 in öffentlicher Sitzung beschlossen, den Bebauungsplan „Gruppenbächle 1. Änderung + Erweiterung“ aufzustellen.

Das Bebauungsplan-Verfahren wird im Regelverfahren nach § 8 Abs. 3 BauGB durchgeführt. Parallel dazu erfolgt die 5. Änderung des Flächennutzungsplans.

In der Gemeinderatssitzung am 20.05.2026 wurden die Erweiterung des Plangebietes sowie die Durchführung der frühzeitigen Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung beschlossen.

Mit dem Bebauungsplan sollen die planungsrechtlichen Voraussetzungen zum Bau eines Parkhauses mit Freiflächenparkplätzen geschaffen werden. Damit kann die seit Jahren bestehende Stellplatzproblematik der Fa. Vega Grieshaber KG für Mitarbeiter/innen gelöst werden. Das Plangebiet ist ein firmeneigenes Grundstück.

Die genaue Abgrenzung des Planungsraums ist in der nachfolgend abgebildeten Übersicht dargestellt



Der Vorentwurf des Bebauungsplans wird gem. § 3 Abs. 1 BauGB im Zeitraum vom 03.06.2026 bis einschließlich 03.07.2026 im Internet veröffentlicht unter nachfolgendem Link:

<https://www.schiltach.de/de/Rathaus/Buergerservice-A-Z/Bebauungsplaene>

Ferner liegen die Unterlagen im Rathaus der Stadt Schiltach, Marktplatz 6, 77761 Schiltach, Zimmer 13 während der üblichen Öffnungszeiten zu jedermanns Einsicht öffentlich aus.

Stellungnahmen können während der o.g. Veröffentlichungsfrist bei der Stadt Schiltach vorgebracht werden. Sie sollen elektronisch übermittelt werden, E-Mail-Adresse: grumbach@stadt-schiltach.de, können bei Bedarf aber auch auf anderem Weg (z.B. postalisch oder mündlich zur Niederschrift) abgegeben werden.

Da das Ergebnis der Behandlung der Stellungnahmen mitgeteilt wird, ist die Angabe der Anschrift des Verfassers zweckmäßig. Eingehende Stellungnahmen werden grundsätzlich anonym behandelt. Es wird darauf hingewiesen, dass nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen bei der Beschlussfassung über den Bebauungsplan unberücksichtigt bleiben können.

Schiltach, 28. Mai 2026
Thomas Haas, Bürgermeister

Neuer Mietspiegel für Schramberg und Umgebung liegt vor

Ab 1. Juni gilt der neue qualifizierte Mietspiegel für Schramberg, Schiltach, Aichhalden, Hardt und Lauterbach

Der neue qualifizierte Mietspiegel für die Städte Schramberg und Schiltach sowie die Gemeinden Aichhalden, Hardt und Lauterbach ist fertiggestellt. Er tritt am 1. Juni 2026 in Kraft und kann ab 1. Juni online auf den Internetseiten der beteiligten Kommunen eingesehen werden. Der Mietspiegel zeigt, welche Nettokaltmieten für vergleichbare Wohnungen vor Ort üblich sind. Damit bietet er Mieterinnen und Mietern sowie Vermieterinnen und Vermietern eine verlässliche Orientierung bei Fragen rund um die Miethöhe.

Mehr Transparenz für den Wohnungsmarkt

Ein Mietspiegel bildet die ortsübliche Vergleichsmiete ab. Dabei fließen unter anderem das Baujahr, die Größe, die Ausstattung und das Wohnumfeld einer Wohnung ein. Er macht das örtliche Mietpreisgefüge nachvollziehbar und hilft, Mieten fair und sachlich einzuordnen. Der neue Mietspiegel soll so zu mehr Transparenz und Rechtssicherheit beitragen. Mieterinnen und Mieter können prüfen, ob eine Miete im üblichen Rahmen liegt. Vermieterinnen und Vermieter erhalten eine Grundlage, um Mietpreise nachvollziehbar festzulegen oder anzupassen.

Gemeinsam erstellt / Umfrage bietet repräsentative Daten

Die Städte Schramberg und Schiltach sowie die Gemeinden Aichhalden und Lauterbach hatten bereits 2021 erstmals gemeinsam einen qualifizierten Mietspiegel erstellt. Für die neue Ausgabe kam die Gemeinde Hardt als weitere beteiligte Kommune hinzu.

Die Kommunen haben den Mietspiegel in den Jahren 2025 und 2026 gemeinsam mit dem EMA-Institut für empirische Marktanalysen aus Regensburg erarbeitet. Auch der Haus- und Grundeigentümerverschlag Schramberg e.V. sowie der Mieterverein Schramberg und Umgebung e.V. waren beteiligt. Grundlage sind repräsentative Daten aus mietspiegelrelevanten Haushalten, die im vierten Quartal 2025 in den beteiligten Kommunen erhoben und anschließend statistisch ausgewertet wurden.

Die beteiligten Städte und Gemeinden danken allen Bürgerinnen und Bürgern, die Angaben zu ihren Mietwohnungen gemacht haben. Sie haben damit wesentlich dazu beigetragen, dass der neue Mietspiegel auf einer breiten Datengrundlage steht.

Online einsehbar und bald mit Mietenrechner

Der neue qualifizierte Mietspiegel ist ab 1. Juni online einsehbar. In der ersten Juniwoche schalten die beteiligten Städte und Gemeinden außerdem einen Online-Mietenrechner auf ihren Webseiten frei.

Mit dem Online-Mietenrechner können Mieterinnen und Mieter sowie Vermieterinnen und Vermieter die ortsübliche Vergleichsmiete für eine Wohnung Schritt für Schritt ermitteln. Dazu werden die wichtigsten Wohnungsmerkmale eingegeben, etwa Baujahr, Wohnfläche, Ausstattung und Lage. Das Ergebnis bietet eine Orientierung auf Grundlage des neuen Mietspiegels.

Ihr Ansprechpartner bei der Stadtverwaltung

Sprechzeiten: Montag bis Freitag 9 bis 12 Uhr
Dienstag 14 bis 17.30 Uhr
Montag und Donnerstag 14 bis 16 Uhr

Sprechstunden von Bürgermeister

Thomas Haas (haas@stadt-schiltach.de) Tel. 58-10
Dienstag 16 bis 17.30 Uhr

Sprechstunden von Ortsvorsteher Thomas Kipp Tel. 58-11
Dienstag 17.00 bis 18.00 Uhr Tel. 58-24

Auskunft/Zentrale

Telefax Hauptamt, Bauamt, Tourist-Info Tel. 07836/ 58-0
Telefax Finanzverwaltung 58-59
E-Mail info@stadt-schiltach.de 58-58

Sachgebiet Telefon

Marktplatz 6, Bürger-Info (Erdgeschoss)

Julia Bartsch, Carmen Fix, Carmen Schönweger, Isabel Váth 58-0, 58-18
(meldeamt@stadt-schiltach.de)
Meldewesen, Pass- und Ausweisangelegenheiten, Gewerbe- u. Gaststättenangelegenheiten, Statistik und Wahlen, Offene Seniorenarbeit, öffentlicher Personennahverkehr, Fundbüro, Telefonzentrale

Marktplatz 6, Tourist-Info (Erdgeschoss)

Christian Jäckels, Miriam Schmider 58-35, 58-50
(touristinfo@stadt-schiltach.de) Tourist-Info
Simone Albrecht (vhs@stadt-schiltach.de) Volkshochschule 58-51

Marktplatz 6, Zimmer 12

Erika King (king@stadt-schiltach.de) 58-11
Vorzimmer Bürgermeister, Hauptamt, Nachrichtenblatt, Wohnraumförderung

Marktplatz 6, Zimmer 13

Michael Grumbach (grumbach@stadt-schiltach.de) 58-13
Hauptamt, Ratsschreiber, Feuerwehrwesen, Vereinsangelegenheiten, Grundstücksangelegenheiten, Ortpolizeibehörde

Marktplatz 6, Zimmer 14

Gudrun Fahrner (fahrner@stadt-schiltach.de) 58-17
Bauwesen, Standesamt, Friedhofswesen, Denkmalpflege, Sanierungsangelegenheiten

Marktplatz 6, Zimmer 15

Daniel Schrempp (schrempp@stadt-schiltach.de) 58-30
Stadtbauamt

Armin Kaupp (kaupp@stadt-schiltach.de) 58-34
Stadtbauamt

Marktplatz 6, Zimmer 17

nicht besetzt (immobilienmanagement@stadt-schiltach.de) 58-15
Immobilienmanagement

Martin Brüstle 0170/2037858
Erik Cavaglia 0151/58702923
Jörg Behrend 0151/57692345
Städtisches Hausmeister-Team

Marktplatz 6, Zimmer 20 (DG)

Silke Stößer / Kim Ebinger (lev@stadt-schiltach.de) 58-63
Geschäftsstelle des Landschaftsentwicklungsverbandes (LEV)

Marktplatz 6, Zimmer 21 und 22

Michael Jehle (jehle@stadt-schiltach.de) 58-31
Stadtbauamt

Andreas Mey (mey@stadt-schiltach.de) 58-32
Hoch- und Tiefbau, Kanalisation, Wasserversorgung, Straßenbeleuchtung, Gebäudeunterhaltung, Unterhaltung öffentlicher Anlagen und der städt. Grundstücke, Friedhofsunterhaltung, Straßenunterhaltung, Straßenausstattung (Verkehrszeichen und Schutzeinrichtungen), Straßenreinigung, Winterdienst, Unterhaltung der Wasserläufe, Einrichtung und Unterhaltung von Spielplätzen

Hauptstr. 5, Zimmer 2

Claudia Buchholz (buchholz@stadt-schiltach.de) 58-28
Integrationsmanagement

Hauptstr. 5, Zimmer 11

Corinna Bühler (buehler@stadt-schiltach.de) 58-25
Sozialversicherung, Sozialwesen, Land- und Forstwirtschaft, Fischereischein

Hauptstr. 5, Zimmer 12

Kerstin Broghammer, Julia-Maria Grahovac 58-19
Botendienst

Hauptstr. 5, Zimmer 13

Madeleine Jahn (jaehn@stadt-schiltach.de) 58-26
Personalwesen und Digitalisierung

Hauptstr. 5, Zimmer 14/15

Herbert Seckinger, Zimmer 14 (seckinger@stadt-schiltach.de) 58-20
Mathias Trautwein, Zimmer 15 (trautwein@stadt-schiltach.de) 58-21

Finanzverwaltung, Steuern und andere Abgaben 58-22
Ursula Haist (haist@stadt-schiltach.de)

Auszubildende

Jeanette Bühler, (azubi@stadt-schiltach.de) 58-0

Jugendbüro (im Jugendtreff, Schramberger Straße 11)

Gabi Herrmann-Biegert u. Ulrike Stein 58-37
(jugendbuero@stadt-schiltach.de)
Jugendbüro

Hauptstr. 3 (Alte Post)

Dr. Andreas Morgenstern (morgenstern@stadt-schiltach.de) 58-75
Archiv u. Museum

Bauhof, Schramberger Straße 57/1

Eugen König (bauhof@stadt-schiltach.de) 58-40
Mobiltelefon 0171 / 7350 707

Martin Herrmann, Wassermeister 957766
(wassermeister@stadt-schiltach.de) Mobiltelefon 0160 / 97 82 65 75

Müllabfuhr

Eigenbetrieb Abfallwirtschaft Landkreis Rottweil 0741/244-700



Schiltacher Wochenmarkt

immer donnerstags

Besuchen Sie den Schiltacher Wochenmarkt, der jeden Donnerstag ab 8.00 Uhr in der Gerbergasse abgehalten wird.

Abfalltermine Schiltach

Müllabfuhr:

Die nächste Müllabfuhr bei 14tägiger Leerung und bei vierwöchiger Abfuhr ist am Montag, 8. Juni und bei achtwöchiger Leerung ist sie am Montag, 22. Juni 2026.

Die blaue Altpapiertonne wird am Freitag, 12. Juni geleert.

Die Biotonne wird am Freitag, 30. Mai geleert.

Der „gelbe Sack“, (Inhalt: Verpackungsmaterialien mit „grünem Punkt“), wird am **Samstag, 6. Juni** abgeholt.

Grüngutentsorgung durch den Landkreis Rottweil:

Bis 30. November kann jeden Samstag zwischen 13.00 und 16.00 Uhr Gartenabfall beim Lagerplatz "Brühl" (gegenüber dem Kytta-Heilpflanzengarten) angeliefert werden.



Diese Woche aktuell im Jugendtreff

Der Jugendtreff hat wie gewohnt montags, dienstags und mittwochs geöffnet. Aufgeteilt in drei Räume, stehen den Besucher/innen Billard, Darts, Airhockey, Tischkicker, Bücher, Brettspiele und eine Playstation zur Verfügung. An der Jugendtrefftheke gibt es für wenig Geld Snacks, Süßes und Getränke. Ein offener Treff mit Angeboten, bei denen jede/r mitmachen darf, aber nicht muss.

Das Programm für nächste Woche:

Montag, 1.6.2026

18.30 Uhr offener Treff für queere Jugendliche und junge Erwachsene (weitere Infos unter 0157 55457455-auch Whatsapp- oder im Kinder- und Jugendbüro 07836-454).
Allies (Unterstützer*innen) sind herzlich willkommen.

Dienstag, 2.6.2026

Der Kindertreff macht Pfingstferien

Mittwoch, 3.6.2026

16 bis 18.30 Uhr Treff ab 4 für Kinder und Jugendliche ab Klasse 4 (also auch 5., 6., 7., usw. Klassen der weiterführenden Schulen).

Die Küche öffnet für „cool cooking“ und es gibt Schokofondue.

Offene Seniorenarbeit

Fahrt zum Bodensee am Donnerstag, 18. Juni

Fahrt nach Uhldingen-Mühlhofen am Bodensee zum Auto & Traktor Museum. Dort zunächst im Jägerhof Restaurant des Museums Einkehr zu Kaffee und Kuchen. Wir besuchen dann ohne Führung das interessante Auto & Traktor Museum und erleben dort eine faszinierende Zeitreise durch das städtische und ländliche Leben der letzten 100 Jahre.

Später Rückfahrt und Abendeinkehr im Café Hildebrand in VS-Zollhaus.

Es gelten folgende Abfahrtszeiten:

Bahnhof	11.10 Uhr
Häberlesbrücke	11.12 Uhr
Kath. Kirche	11.14 Uhr
Hoffeld	11.16 Uhr

Die Fahrt inkl. Eintritt Museum kostet 14 €. Anmeldungen im Rathaus, Marktplatz 6, Bürger-Info, Tel. 58-0. Anmeldungen möglich ab Montag, 01. Juni, 9 Uhr.

Tourist Info

Marktplatz 6, Tel. 07836 / 5850
touristinfo@stadt-schiltach.de

Öffnungszeiten

Montag bis Freitag: 09:00 – 12:00 Uhr und 14:00 – 17:00 Uhr

Samstag: 10:00 – 12:00 Uhr

Wir sind Reservix-Vorverkaufsstelle!

Öffnungszeiten Museen:

Museum am Markt

täglich von 11:00 Uhr bis 17:00 Uhr

Schüttesägemuseum

täglich von 11:00 Uhr bis 17:00 Uhr

Apothekenmuseum

Freitag, Samstag, Sonntag und an Feiertagen von 14:00 Uhr bis 16:30 Uhr

Ab Juni:

Dienstag – Sonntag von 10:30 – 12:00 Uhr und 14:00 – 16:30 Uhr

Hansgrohe Aquademie

Showerworld

Montag-Freitag von 7:30-18:00 Uhr

Anmeldung unter 07836 51-3272

Ausstellung

Montag-Freitag von 7:30-18:00 Uhr

Donnerstag, 28. Mai, 11:00 Uhr

Trautwein Leder-Mode-Tracht

Gerbereiführung

Trautwein Leder-Mode-Tracht

Freitag, 29. Mai, 15:00 Uhr

Stadt Schiltach

Offene Stadtführung für Jedermann

Schüttesägemuseum

Samstag, 30. Mai, 14:00 – 15:30 Uhr

Albrecht Thomas Haller

Intuitives Bogenschießen: Schnupperkurs

Gruppenwiesle

Samstag, 30. Mai, 14:00 – 15:30 Uhr

Albrecht Thomas Haller

Intuitives Bogenschießen: Beste Freundinnen

Gruppenwiesle

Dienstag, 02. Juni, 11:00 Uhr

Trautwein Leder-Mode-Tracht

Gerbereiführung

Trautwein Leder-Mode-Tracht

Dienstag, 02. Juni, 16:15 Uhr

Stadt Schiltach; Grieshaber GmbH & Co. KG; VEGA Grieshaber KG

Qigong im Stadtgarten

Stadtgarten, Hohensteinstraße

Altstadtflohmarkt – Noch wenige Plätze frei!

Liebe Flohmarktfreunde, liebe Ausstellerinnen und Aussteller,

wir laden Sie herzlich ein, Teil unseres beliebten Altstadtflohmarkts in Schiltach zu werden! Nutzen Sie die Gelegenheit, Ihre Schätze, Lieblingsstücke und besonderen Fundstücke in der einzigartigen Atmosphäre der wunderschönen Gerbergasse anzubieten.

Der Flohmarkt findet am 20. Juni 2026

von 8:00 bis 17:00 Uhr statt.

Auch wenn unsere festen Marktstände bereits vollständig vergeben sind, freuen wir uns weiterhin über zahlreiche Teilnehmerinnen und Teilnehmer. Gerne können Sie eigene Tische mitbringen und Ihren Platz auf dem Flohmarkt gestalten. Dafür können laufende Meter zum Preis von nur 6,00 € gebucht werden.

Für weitere Informationen sowie zur Anmeldung und Buchung steht Ihnen die Tourist-Information Schiltach gerne zur Verfügung.

Wir freuen uns auf einen schönen Flohmarkttag mit vielen Ausstellern und Besuchern!

**ALTSTADT-
FLOHMARKT
20. JUNI 2026**

**08:00–17:00 Uhr
Gerbergasse
77761 Schiltach**

Bewirtung durch die Stadtkapelle
Schiltach – am Schüttesägemuseum.

**SCHILTACH
IM SCHWARZWALD**

schiltach.de

Altersjubilare von Schiltach

Wir gratulieren dem Jubilar

31.05.26 Günther Max Möhring, 75 Jahre



Schiltacher Flößer

14.-17.Mai 2026

Schiltacher Flößer beim internationalen Flößertreffen in Lettland

Fundsachen

Gefunden wurde

Garmin Vivomart Fundort: Avia Tankstelle

Der Eigentümer kann sich zu den Öffnungszeiten bei der Bürgerinformation melden.

Vereinsmitteilungen



Fangt die Sonne ein - 10%-Aktion auf die Lilac-Sonderedition

Die Sonnenlaterne ist mehr als nur eine nachhaltige Lichtquelle - sie bietet vielfältige Einsatzmöglichkeiten sowohl im Innen- als auch im Außenbereich.

Im Inneren der Solarlaterne können persönliche Erinnerungen, kleine Pflanzen oder andere dekorative Gegenstände platziert werden, was sie zu einem kreativen und stilvollen Element für jedes Zuhause macht. Auf der Terrasse, dem Balkon oder im Garten bringt sie stimmungsvolles Licht und sorgt für ein gemütliches Ambiente - perfekt für laue Sommerabende oder festliche Anlässe.

Die Sonnengläser werden klimaneutral handgefertigt unter fairen Bedingungen in der Manufaktur in Johannesburg, Südafrika. Und nicht nur die Produkte selbst, sondern auch die Art und Weise, wie sie hergestellt werden, setzt neue Maßstäbe in puncto Nachhaltigkeit. Die Produktionsstätte in Johannesburg wird zu 90% durch Solarenergie betrieben, um bereits in der Herstellung an den ökologischen Fußabdruck zu denken.

Zum Einstieg in die Sonnensaison bietet der Weltladen Schiltach die Sonderedition „LILAC“ zum Sonderpreis an.



Eine stattliche Abordnung der Schiltacher Flößer war vom 14.-17.Mai 2026 beim internationalen Flößertreffen in Strenci in Lettland am Fluss Gauja. Der mehr als 400 km lange Fluss durchströmt das kleine baltische Land und mündet in der Nähe der Hauptstadt Riga in die Ostsee. Die Grenze zu Russland ist nahe und die Spannung durch den russischen Angriffskrieg in der Ukraine ist spürbar.

So wollten auch die Schiltacher Flößer ihre Solidarität zu den lettischen Freunden bekunden. Bereits schon 2014 hatten sie an einem Treffen in Lettland teilgenommen und Freundschaften geschlossen.

In einem Int. Flößercamp hatten etwa 40 Jugendliche aus verschiedenen europäischen Ländern schon eine Woche davor, zwei Flöße mit jeweils 9 Gestören aus etwa 500 Baumstämmen zusammengebaut. Natürlich unter fachkundiger Anleitung erfahrener Flößer aus Lettland. Auf jedem Floß war auch ein großer Kochtopf an einem Dreibein über einem Lagerfeuer befestigt. Man wollte die vielen Gäste mit einem landestypischen Gericht auf dem Floß verflegen.



Bei schönem Wetter fand die mehrstündige Floßfahrt auf dem Fluss Gauja statt. Ca.150 Teilnehmer aus 11 europäischen Ländern hatten sich auf die zwei langen Flößen verteilt und konnten eine ruhige Floßfahrt in herrlicher Umgebung genießen. Zur Mittagszeit wurde der deftige Eintopf gereicht mit köstlichem lettischem Brot.

Die erfahrenen Ruderer aus Strenci beherrschten ihr Handwerk und hatten wenig Mühe, das Floß in der Fahrinne zu halten und auch umgestürzten Baumstämmen auszuweichen.

Die Hauptversammlung der internationalen Flößervereinigung wurde souverän vom deutschen Präsidenten, Frank Thiel geleitet. Sieben Einzelmitglieder wurden erstmals in die Vereinigung aufgenommen, so auch der Schiltacher Floßmeister Thomas Kipp. Außerdem wurden drei neue Mitgliedsvereine aufgenommen, darunter auch Flößer aus Kitayama in Japan.

Der Transport von Holz auf Flüssen fand in allen Erdteilen statt und so ist die Floßtechnik im Japanischen Kitayama durchaus mit der Gestörflößerei im Kinzigtal vergleichbar.

Nach einer weiteren Floßfahrt tags darauf, stellten sich die Vereine in bunten Kostümen und Trachten in einem feierlichen Umzug dem Publikum. Die Schiltacher Flößer wurden durch ein Mädchen in lettischer Tracht angeführt.



Ziel dieser Treffen ist, die jeweilige Flößerei zu demonstrieren, Erfahrungen auszutauschen, Land und Leute kennenzulernen, Freundschaften zu pflegen und einen Beitrag zur Völkerverständigung zu leisten. Der Flößerverein aus Strenci bot eine hervorragende Gastfreundschaft und präsentierte die Vielfalt der lettischen Kultur vor allem mit Gesängen und Tänzen im großen Freilichttheater.



Natürlich durfte auch ein Besuch in einer traditionellen lettischen Bierbrauerei nicht fehlen, wobei auch die verschiedenen Biersorten verkostet werden konnten. Das lettische Wort „Alus“ für Bier war schnell verstanden und bekanntlich schmeckt „Freibier“ am allerbesten.

Unvergesslich sind für alle Teilnehmer das herrliche Flusspanorama am Gauja Ufer. In kleinen Ständen wurden landestypische Köstlichkeiten und Souvenirs angeboten. Spät in der Nacht wurde auf einer kleinen Anhöhe unter dem Jubel der begeisterten Zuschauer eine Feuer-Skulptur entzündet, die hell in die Nacht strahlte.

Nach Ende des Treffens hatten die Schiltacher noch Gelegenheit die ehemalige Hansestadt und heutige Hauptstadt Riga bei einer Stadtführung näher kennenzulernen. Vom Turm der Petrikirche konnten man einen weiten Ausblick auf die Altstadt und auf den Fluss Daugava genießen. Ein weiteres Highlight, war ein Orgelkonzert auf einer der größten „Walker“ Kirchenorgeln der Welt, im Dom zu Riga und einen Besuch der riesigen Zeppelinhallen, dem großen zentralen Lebensmittelmarkt Rigas.

Das gastfreundliche Volk der Letten hat einen bleibenden Eindruck hinterlassen.

Skiclub
Schiltach e.V.

www.skiclub-schiltach.de

MTB-Ausfahrt

Freitag, 29.05.2026

Die MTB-Gruppe vom Skiclub trifft sich zu einer zweistündigen Ausfahrt um 18:00 Uhr auf dem Parkdeck bei der Schüttesäge.

MTB-Cruiser

Mittwoch, 03.06.2026

Die MTB-Cruiser-Gruppe trifft sich um 13:30 Uhr beim Bahnhof-Mitte. Die Ausfahrt dauert ca. 3 bis 4 Stunden, wobei eine Einkehr vorgesehen ist. Es wird mit E-Bike gefahren.



Spielvereinigung 1926 Schiltach

www.spvgg-schiltach.de

Aktive

Berichte der letzten Woche:

Zweite gibt 5:1- Halbzeitführung aus der Hand - Erste dreht Spiel

Kreisliga B, 26. Spieltag

SPVGG SCHILTACH II - SC KAPPEL II

6:6

Tore: Maik Hallas (2), Marvin Stegerer (3), Leon Auber-
mann

Kreisliga A Süd, 26. Spieltag

SPVGG SCHILTACH - SC KAPPEL

4:1

Die Spielvereinigung Schiltach dreht zuhause nach 0:1 Rückstand die Partie und gewinnt am Ende verdient mit 4:1 gegen den SC Kappel. Nach einer aussichtsreichen Kopfballgelegenheit der Gäste nach wenigen Spielminuten sahen die Zuschauer ein umkämpftes Spiel mit wenig Torraumszenen. Es dauerte bis zur 22. Minute, bis Daniel Schmider mit einem Flugkopfball den Gästen gefährlich wurde. Diese Chance konnte aber noch vor der Linie vereitelt werden. Im Gegenzug konnte der frischgebackene A-Junioren Pokalsieger und Bezirksligameister Lars Harter im Kasten der Hausherren eine Tormöglichkeit zur Seite abwehren. Im Anschluss schafften es seine Vorderleute nicht, den Ball sauber zu klären. Die Situation blieb brenzlich und Janosch Bologna stand im Zentrum völlig frei und schob den Ball in der 23. Minute zur 0:1-Gästeführung ein. Schiltach wurde in der 30. Minute wieder über außen gefährlich. Ergün Gürkan ging über rechts durch und versuchte es selbst aus spitzem Winkel. Sein Ball zappelte

am Außennetz. Schiltach versuchte gegen gutstehende Kappler anzurennen, doch konnten im ersten Durchgang kaum mehr zwingend in den Sechzehner durchbrechen. Kurz vor der Pause forderten die heimischen Anhänger nach einem vermeintlichen Handspiel im Sechzehner den Platzverweis des Gastspielers, doch die Pfeife blieb stumm. So ging es mit der 0:1-Führung der Gäste in die Kabine. In der 50. Minute fasste sich der 40-jährige Schmider ein Herz aus etwas mehr als 20 Metern und drosch den Ball unhaltbar in den linken Winkel. Der Ausgleich beflügelte das schiltacher Spiel. In der 65. Minute steckte Pius Fix den Ball schön auf Gürkan durch, der im Zentrum den eingewechselten Lauri Harter sah, der den Ball gekonnt ins Netz unterbrachte. Fünf Minuten darauf wurde Maurice Manegold aus dem Mittelfeld mit einem schönen Ball in den Fuß geschickt. Im Eins-gegen-Eins umspielte er den Torhüter, der den Stürmer nur noch per „Notbremse“ an der Tormöglichkeit hindern konnte. Folglich musste der Ersatzkeeper für den vom Platz verwiesenen Keeper Sebastian Bell in den Kasten. Der gefoulte Manegold legte sich den Ball auf halbrechter Position nahe der Strafraumgrenze zurecht und zirkelte ihn über den Innenpfosten zum 3:1 ins Tor. In der 80. Minute bediente Fix Till Bleile, der den Ball unbedrängt am Pfosten vorbeischoß. Die einzige nennenswerte der Torgelegenheit des SC Kappel konnte Axel Schmidt im letzten Moment von der Linie kratzen. Den Schlusspunkt setzte Finn Harter in der 88. Minute, der am langen Pfosten eine lange Flanke von Schmider per Kopf zum 4:1 Endstand einnetzte.

Kreisliga B, 27.Spieltag

SV OBERHARMERSBACH II - SPVGG SCHILTACH II 0:5
Nach einer ausgeglichenen ersten Hälfte kam man mit Glück durch den Treffer von Dominik Dinger mit 0:1 in die Kabine. Im zweiten Durchgang hatten die Gastgeber dann kaum noch eine Chance. Die weiteren Treffer für die Spielvereinigung erzielten Marvin Stegerer, erneut Dinger, Mathias Stehle und Nils Hinze. Damit bleibt die Zweite weiter souverän mit fünf Punkten Vorsprung an der Tabellenspitze.

Tore: Dominik Dinger (2), Marvin Stegerer, Mathias Stehle, Nils Hinze

Kreisliga A, Süd 27.Spieltag

SV OBERHARMERSBACH - SPVGG SCHILTACH 1:4
Die SpVgg Schiltach hält das Rennen um die Tabellenspitze der Kreisliga A Süd mit dem verdienten 4:1- Erfolg weiter offen. Bei sommerlichen Temperaturen sahen die Fans beider Mannschaften zunächst eine ausgeglichene Partie, bei der die ersatzgeschwächten Gäste nach 6 Minuten bereits in Führung gehen mussten. Ergün Gürkan war über außen durchgebrochen, ließ zwei Spieler stehen und passte ins Zentrum. Dort lauerte Jan Adler auf freier Position, doch dieser schob den Ball knapp am Tor vorbei. Auf der Gegenseite hatten die Rothosen selbst Glück, als wenige Minuten darauf ein Ball der Gastgeber an den Pfosten ging. In der 15. Minute gelang der Spielvereinigung durch Finn Harter die Führung. Der Kapitän leitete aus dem Zentrum den Treffer mit einem Doppelpass über Gürkan selbst ein und schob den Ball im Sechzehner noch vor dem Torhüter zum 0:1 ein. In Folge blieb die Partie weiter ausgeglichen, jedoch mit wenig Torraumszenen. Mit einem perfekten Start kamen die Gäste aus der Kabine. Routinier Daniel Schmider bediente mustergültig Lauri Harter, der den Ball in der 47. Minute zum 0:2 im Netz unterbrachte. In der 55. Minute machte Til Bleile mit einem satten Schuss in den Winkel den Sack mit dem 0:3 zu. Der Anschlusstreffer aus dem Nichts. Ein flacher Schuss aus sechzehn Metern in der 63. Minute brachte für den SV Oberharmersbach nicht die gewünschte Wende. Die Antwort ließ nicht lange auf sich warten. Nur fünf Minuten später bediente L. Harter Maurice Manegold Höhe des Elfmeterpunktes, der den Ball halbhoch per Direktabnahme zum 1:4 ins Tor schoss. In Folge kam von den Hausherren keine Gegenwehr und

auch die SpVgg Schiltach schaltete einen Gang zurück. Mit mehr Spielanteilen verwaltete sie den Vorsprung über die Zeit und gewann am Ende verdient mit 1:4.

Tore: Finn Harter, Lauri Harter, Til Bleile, Maurice Manegold

-Vorschau-

Kreisliga B, 28.Spieltag

SO 31.05.26, 13.00 UHR, SPVGG SCHILTACH II - FV BIBER-ACH II

Kreisliga A, Süd 28.Spieltag

SO 31.05.26, 15.00 UHR, SPVGG SCHILTACH - FV BIBER-ACH

Gegen Biberach erwartet die SVS eine schwere Hürde, da der Gegner kompakt spielt und selbst wenig Chancen braucht. Zuletzt konnten sie die Partie in Lahr lange offen gestalten und mussten sich am Ende nur knapp mit 0:1 geschlagen geben. Die SpVgg Schiltach konnte in Oberharmersbach die Ausfälle gut kompensieren. Nun gilt es unsere Heimstärke weiter zu demonstrieren, um an Lahr dran zu bleiben.

Jugend

Berichte der letzten Woche

Nach dem Pokal am Donnerstag folgt die vorzeitige Meisterschaft am Samstag

A-Jugend (Bezirkspokal)

Die SG Tennenbronn/Schiltach gewann am vergangenen Donnerstag das Pokalfinale in Hölzlebruck gegen die SG SSC Donaueschingen deutlich mit 4:0. Zweimal Julian Schweitzer, Noah Stoll und Ben Grauel ebneten den Weg zum Sieg. Mit den vielen mitgereisten Fans feierte man den Erfolg gemeinsam und am späten Abend riss man in Tennenbronn die Kabine ab. Doch viel Zeit zum Feiern blieb nicht, denn am heutigen Samstag konnte man die vorzeitige Meisterschaft bei der SG Villingen/Brigachtal klar machen. Und das taten die Jungs. Erneut zweimal Julian Schweitzer, Ben Grauel und Noah Stoll konnten mit ihren vier Toren den knappen 3:4 Erfolg zum Titel sichern. Ein riesen Kompliment an das gesamte Team – Die Jungs um die Trainer Robin und Sven Mossmann (FV Tennenbronn), sowie Martin Esslinger und Jürgen Hahn. Ihr habt einen tollen Job gemacht !!!

SG SSC DONAUESCHINGEN - SG TENNENBRONN/SCHILTACH 0:4

Die Bühne war angerichtet: Bei perfektem Fußballwetter und vor rund 400 Zuschauern in Neustadt traf die SG Tennenbronn/Schiltach im Pokalfinale auf Donaueschingen. Die Stimmung rund um das Endspiel war von Beginn an besonders – zahlreiche Fans sorgten für eine tolle Kulisse und unterstützten ihre Mannschaft lautstark.

Die SG fand zunächst nur schwer in die Partie. In den ersten Minuten wirkte das Spiel der Mannschaft noch etwas nervös und holprig, während Donaueschingen versuchte, dagegenzuhalten. Doch nach rund 20 Minuten änderte sich das Bild deutlich. Mit zunehmender Spielzeit übernahm die SG immer mehr die Kontrolle, gewann die Zweikämpfe und überzeugte vor allem mit spielerischer Qualität. Die Mannschaft ließ Ball und Gegner laufen und erspielte sich erste gute Möglichkeiten. Kurz vor der Halbzeit war es schließlich Julian Schweitzer, der die verdiente 1:0-Führung erzielte und damit für großen Jubel bei den mitgereisten Fans sorgte. Nach dem Seitenwechsel spielte praktisch nur noch eine Mannschaft. Die SG Tennenbronn/Schiltach hatte das Finale nun komplett im Griff und zeigte eine starke Leistung über die gesamten zweiten 45 Minuten. Angetrieben von den vielen mitgereisten Fans beider Vereine setzte die Mannschaft Donaueschingen immer wieder unter Druck und ließ defensiv kaum noch etwas zu. Erneut war es Julian Schweitzer, der mit seinem

zweiten Treffer des Tages auf 2:0 erhöhte und damit früh für eine Vorentscheidung sorgte. Doch damit nicht genug: Die SG spielte weiter mutig nach vorne und belohnte sich mit zwei weiteren Treffern. Ben Graul erhöhte auf 3:0, ehe Noah Stoll mit dem 4:0 den Schlusspunkt unter ein überraschendes Pokalfinale setzte.

Mit dem souveränen Finalsieg krönt die SG Tennenbronn/Schiltach eine außergewöhnliche Saison. Durch den Pokalerfolg sicherte sich die Mannschaft nun das Triple aus Meisterschaft, Pokalsieg und Hallenbezirksmeisterschaft. Damit spielte das Team eine der erfolgreichsten Jugend-Saisons der Vereinsgeschichte und sorgte für einen besonderen Moment im Verein.

Trotz aller Feierlichkeiten richtet die Mannschaft den Blick bereits wieder nach vorne. In den letzten Saisonspielen möchte die SG weiterhin konzentriert auftreten und die starke Saison unbedingt ohne Niederlage beenden.

A-Jugend (Bezirksliga)

SG VILLINGEN /BRIGACHTAL - SG TENNENBRONN/SCHILTACH 3:4

Was für eine Woche, was für eine Mannschaft! Nur wenige Tage nach dem spektakulären 4:0-Erfolg im Bezirkspokal-Finale hat die SG Tennenbronn/Schiltach den Matchball verwandelt und am vorletzten Spieltag die vorzeitige Meisterschaft perfekt gemacht!

In einer vogelwildten und dramatischen Partie bei der SG Villingen Brigachtal sicherten sich die Jungs mit einem hauchdünnen 3:4-Auswärtssieg das historische Triple.

Man merkte dem Team die schweren Beine und die kurzen Feiernächte nach dem Pokaltriumph an – der Start verlief extrem schläfrig. Trotzdem brachte uns Julian Schweizer zwar in der 13. Minute in Front, doch Brigachtal drehte das Spiel innerhalb weniger Augenblicke durch Steven Pascal (14.) und Julian Jesse (20.) zum 2:1. Doch dieser Weckruf saß! Plötzlich schaltete die SG Tennenbronn/Schiltach zwei Gänge hoch und brannte ein Wahnsinns-Offensivfeuerwerk ab. Ben Grauel (26.) glich postwendend zum 2:2 aus, ehe Noah Stoll nur zwei Minuten später (28.) die Führung zurückholte. Kurz vor der Pause war es erneut Julian Schweizer, der in der 39. Minute mit seinem zweiten Treffer des Tages auf 2:4 stellte. Eine furiose Aufholjagd, die uns mit einer komfortablen Führung in die Kabine gehen ließ. In den zweiten 45 Minuten machten sich die Strapazen des Pokalfinals endgültig bemerkbar. Der Tank war komplett leer, die Jungs waren sichtlich platt. Brigachtal drückte, während unsere Spielgemeinschaft nur noch mit Mann und Maus verteidigte. Als Elias Reyher in der 77. Minute der 3:4-Anschlussstreffer für die Gastgeber gelang, zitterten auf der Tribüne die Knie. Die Schlussphase glich einer absoluten Nervenschlacht. Doch mit purem Willen, großem Kämpferherz und dem unbedingten Traum vom Titel rettete die Mannschaft den knappen Vorsprung über die Zeit.

B-Jugend (Kleinfeldklasse)

SG OBERSCHOPFHEIM II – SG KALTBRUNN 3:2

Tore: Damian Brede, Julius Caruso

C-Jugend (Kleinfeldklasse)

SG WOLFTAL II – SG SCHILTACH 1:2

Einen wahren Überraschungssieg landeten unsere C-Junioren beim Tabellenzweiten und Meisterschaftsanwärter aus Oberwolfach/Schapbach. Bei sommerlichen Temperaturen zeigte man insgesamt eine außerordentlich gute Leistung und konnte die Partie mit 2:1 gewinnen. Direkt nach dem Wiederbeginn nach der Halbzeitpause musste man jedoch erst einmal einen Schock verdauen. Der Gastgeber spielte sich gut durch und man ging mit 1:0 in Rückstand. Jedoch schüttelte man sich kurz und konnte quasi im Gegenzug den Ausgleich erzielen. Abwehr-Boss Ben Armbruster fasste sich ein Herz und zog ab. Der Ball wurde unhaltbar ins Tor abgefälscht. Dann begann die stärkste

Phase des Spiels. Die SG erspielte sich weitere Torchancen und wurde belohnt. Nach einem toll getretenen Eckball vom herausragenden Spielmacher Mathis Mäntele, stand Riccardo Costea goldrichtig und verwandelte sehenswert per Direktabnahme zum 2:1 Endstand. Insgesamt war das die beste Saison-Leistung und wurde folgerichtig auch mit dem Auswärtsdreier belohnt.

Tore: Ben Armbruster, Riccardo Costea

SG SCHILTACH – SG STEINACH II 2:2

Nach dem Sieg der Vorwoche ging man vergangenen Freitag voller Selbstbewusstsein ins Heimspiel gegen die SG Steinach. Diesmal reichte es leider nicht für 3 Punkte, man zeigte jedoch wieder eine ansprechende Leistung und wurde mit einem Punkt belohnt. Wieder kam man gut ins Spiel und agierte als echte Einheit. Der an diesem Tag stark aufspielende Maik Harter machte früh das 1:0. Noch vor der Pause musste man den Ausgleich hinnehmen. Nach der Pause bot sich das gleiche Bild wie in Hälfte Eins. Eine ausgeglichene Partie, welche wieder mit je einem Treffer für Heim und für Auswärtsteam endete. Auf Seiten der Hausherren war Mathis Mäntele per sehenswertem Freistoßstreffer erfolgreich. Das Dritte ungeschlagene Spiel in Folge, lässt hoffen die restlichen Partien ebenfalls erfolgreich gestalten zu können.

Tore: Maik Harter, Mathis Mäntele SG SCHILTACH – SG STEINACH 2:2

D-Jugend (Kleinfeldklasse)

JFV RHEINAU-LICHTENAU III – SPVGG SCHILTACH III 8:0

VFR HORNBERG II – SPVGG SCHILTACH II 0:17

Tore: Till Haas (3), Noah Maier, Eliano Morra (3), Felix Armbrust (2), Finn Breitsch (3), Luc Thien (4), Levi Schwenk

VFR HORNBERG – SPVGG SCHILTACH 2:12

Gegen überforderte Gastgeber hätte dieses Spiel auch noch höher ausfallen können. Der Torhüter von Hornberg hat sein Team zumindest nicht völlig untergehen lassen. Für die letzten Rundenspiele muss an der Chancenverwertung gearbeitet werden.

Tore: Riccardo Costea (3), Okan Arslan (6), Philian Daxkobler (2), Mattis Stehle

E-Jugend (Bezirksturnier in Steinach ab 11.00 Uhr)

SG KALTBRUNN – ZELLER FV 2:3

DJK WELSCHENSTEINACH - SG KALTBRUNN 2:2

SG KALTBRUNN – SV HASLACH 4:1

vom Freitag 22.05.26

D-Jugend (Kleinfeld)

SC HOFSTETTEN II - SPVGG SCHILTACH II 0:8

Tore: Finn Breitsch (4), Till Haas (3), Eliano Morra

SC HOFSTETTEN - SPVGG SCHILTACH 1:7

Die Kinder zeigten trotz sommerlichen Temperaturen eine konzentrierte Leistung und siegten am Ende auch in der Höhe verdient mit 7:1.

Tore: Riccardo Costea (2) und Oka Arslan (5)
Beide D-Jugendmannschaften stehen in ihrer Staffel an der Tabellenspitze.

A-Jugend (Bezirksliga)

SG TENNENBRONN/SCHILTACH – SG OBERESCHACH 10:0

Nach der vorzeitigen Meisterschaft unterstrich man zuhause noch einmal, die Dominanz dieser Saison.

Tore: Matheo Haas (2), Ben Graul (3), Dominik Bühler, Julian Schweitzer (3), Manuel Fleig

-Vorschau-

Sa 29.05.26

C-Jugend

SG SCHILTACH - SG FISCHERBACH II, 18.00UHR

AH

Schiltacher AH-Senioren auf der Erzwäsche zu Besuch

Einmal mehr freuten sich die Mannen der AH-Freizeitgruppe der SpVgg 1926 Schiltach e.V. dieser Tage auf einen Besuch in der „Erzwäsche“ auf den Höhen des Ippichertales bei Wolfach auf einer Höhe von 650 Metern über dem Meeresspiegel.



In diesem Jahr wohl wegen der Urlaubszeit nur in Mannschaftsstärke mit zwei Mann Ersatz. Wie üblich traf man sich zunächst an der „Kanzel“ bei der Schiltacher Stadtbrücke, um mit einem organisierten Fahrdienst nach St. Roman oberhalb des „Wallemeshofes“ zu kommen. Einige Kollegen starteten aber schon in Schiltach zu Fuß, um auf die Höhe von St. Roman zu kommen.

Nach einem kühlen frischen Hellen startete man von der „Jehlebasche“ aus die schöne Tour durch herrliche Schwarzwaldlandschaft und ging weiter über den Schlegelsbühl, Staigsattel, Kreuzacker, Rappenloch und Eckenhöhenweg, dann ging's über die Erwäsche-Äcker hinab über den „Erzwäscheweg“ zur Einkehr in dem historischen „Erzwäsche“-Hof, dessen Geschichte lt. Wolfacher Chronik bis ins 14. Jahrhundert zurück geht. So war man heuer wieder einmal in heimischen Gefilden auf historischen Pfaden diesmal der Bergbaugeschichte der Region

unterwegs oder streifte diese, wie den „Eselweg“, auf dem von den Schächten und Stollen in diesem Gebiet früher der Abbau auf Lasttieren zum Schmelzen ins Tal transportiert worden ist. Gewannnamen wie die der Schmelze in Vorderlehengericht oder der Schmelzegrün in Wolfach weisen auf die weitere Bearbeitung damals hin.

Auch das schöne Wegkreuz bei der „Erzwäsche“ aus dem Jahr 1891 erinnert mit seinen Werkzeugen an die beschwerliche Arbeit früher im Berg.

Bei Familie Armbruster waren die AH-Kollegen auf der „botanischen“ Terrasse wie immer gern gesehene Gäste, die wieder einmal aus Keller und Küche verwöhnt wurden, und einige schöne und gesellige Stunden dort oben verbrachten.

Gesprächsthemen war natürlich alles rund um den Fußball, ob der heimischen SVS, regional und internationale Themen oder aktuell der Kader der Nationalmannschaft. Die Zeit verging im Flug und mit dem Dank an Familie Armbruster gings wieder per Fahrdienst zurück ins Schiltacher Städtle.

-

Verein

Losverkauf fürs ENTENRENNEN - Europapark und Schwarzwaldrundflug

Es sind noch gut 500 Lose im Umlauf. Gerne können Sie können bei Funktionären und Spielern, sowie an den Heimspielen für 3€ pro Los erworben werden. 50ct je Los gehen an die Aktion „Hausacher Bärenkind“. Die schnellsten Enten, die am 28.06.26 gegen 13.30Uhr an der Brücke „Vor Kuhbach“, einschwimmen bringen den glücklichen Losbesitzern einen 500€- Emotions Gutschein (Europapark), Ein Wellness-Wochenende im 4**** Hotel, eine Bluetooth-Box, einen Schwarzwaldrundflug für 2 Personen, Air-Pods, und viele weitere attraktive Preise bis zur 100. Ente !

 [spvgg schiltach](https://www.spvgg-schiltach.de)
www.spvgg-schiltach.de

**JAHRHUNDERT
JUBILÄUM**

**26.06.2026 -
FREITAG - MONTAG
29.06.2026**

1. Platz: 500 € EMOTIONS Gutschein Europapark / Rulantica
 2. Platz: Wellness für 2 Personen inkl. 4-Gänge-Menü & Übernachtung!
 3. Platz: 1 Bluetooth-Box
 4. Platz: Schwarzwald-Rundflug für 2 Personen
 5. Platz: 1 Apple Air Pods Pro
 ...viele weitere Preise bis zum 100. Platz




LOSE AB SOFORT ERHÄLTlich

28 JUNI SONNTAG
ENTENRENNEN

START: 13.00 Uhr
 ZIEL: SPORTPLATZBRÜCKE
 PREISE IM WERT VON 2.500 €



TC Schiltach
www.tc-schiltach.de

Liebe Tennisfreude,

bei bestem Wetter freuen wir uns, Euch auch diesen Donnerstag, beim Open Court begrüßen zu dürfen.

Also packt Eure Sportschuhe und kommt auf unsere tolle Anlage.

Eure
Vorstandschaft



TTC Schiltach 2010 e.V.

Trainingszeiten

Der TTC Schiltach hat Montags und Mittwochs jeweils von 18 bis 20 Uhr Tischtennistraining in der Sporthalle Schiltach.



Trachtengruppe Lehengericht e.V.

Trachtengruppe Lehengericht e.V. beim Jubiläumsumzug in Nenzingen

Am vergangenen Wochenende nahm die Trachtengruppe Lehengericht e.V. am großen Festumzug des Musikverein Nenzingen anlässlich dessen 175-jährigen Jubiläums teil. Bei bestem Wetter verwandelte sich der Ort in eine farbenfrohe Festmeile voller Tradition, Musik und guter Stimmung.

Zahlreiche Gruppen beteiligten sich an dem abwechslungsreichen Umzug. Neben Bürgerwehren und Musikkapellen präsentierten sich auch Trachtengruppen, Vereinsgruppen sowie bunt dekorierte Traktoren den vielen Besucherinnen und Besuchern entlang der Umzugsstrecke. Auch die Mitglieder der Trachtengruppe Lehengericht e.V. freuten sich über die gelungene Veranstaltung und die herzliche Stimmung unter den teilnehmenden Vereinen und Gästen.

Nach dem Festumzug klang der Nachmittag in geselliger Runde bei Essen und Getränken aus. Für die musikalische Unterhaltung sorgte dabei der Musikverein Kressbronn, der mit stimmungsvoller Blasmusik zum gelungenen Abschluss des Festtags beitrug.



Foto: Schuler



Kindertanzen

Immer am Donnerstag von 17.00 bis 18.00 Uhr findet das Kindertanzen in der Friedrich-Grohe-Halle in Schiltach statt. Jedes Kind ist herzlich willkommen.

Lauftreff des TV Schiltach-Nordic Walking

Jeden Donnerstag um 18:00 Uhr treffen sich die Nordic Walker zur gemeinsamen Runde. Die abwechslungsreichen Walking-Einheiten dauern etwa 1 Stunde. Die Leitung hat Hans-Jürgen Krischak. Die jeweiligen Treffpunkte werden individuell festgelegt und können unter der angegebenen Tel.-Nr. abgefragt werden. Info unter Tel. 01704446257

TV Lauftreff

Wir treffen uns jeden Donnerstag - bei jedem Wetter - um 18 Uhr an der Friedrich-Grohe-Halle. Eingeladen sind alle Läuferinnen und Läufer, die Ausdauer für 30 Minuten und mehr haben. Wir laufen immer als Gruppe, starten gemeinsam und kommen gemeinsam wieder zurück. Bei Interesse oder Fragen melden Sie sich gerne bei Horst Biebert 0151 68565157 (abends)/ auch per Whatsapp. Wir freuen uns über jede neue Teilnehmerin und jeden neuen Teilnehmer.

Kursangebote TV

Montag: Fit Mix 16:40 Uhr bis 17:40 Uhr

Dance Fitness 17:50 Uhr bis 18:50 Uhr

Diese Kurse finden in der Friedrich-Grohe-Halle statt

Donnerstag: Gesundheits Kurs: bewegen statt schonen - ein Ganzkörper Kräftigungsprogramm (für jedes Alter u. jeden Fitnessgrad geeignet)

9:30 Uhr bis 10:30 Uhr. Dieser Kurs findet im Fitnessraum der Sporthalle Schiltach / Schenkenzell statt

Turnen

Gute Leistungen gab es an den vier Olympischen Geräten bei den Wettkämpfen, um die BaWü bzw. Badische Meisterschaft im Kürbereich der Turnerinnen zu sehen. In den Leistungsklassen eins bis drei wurden etliche außergewöhnliche Kürelemente geturnt.

Erfolge der Turnerinnen bei dem **Landesturnfest** in Konstanz

1. Emilia Müller

Wettkampf LK3, Jg. 2013 und jünger 51,90 Punkte

1. Katja Dudin

Wettkampf LK1, Jg. 2006 und älter 53,50 Punkte

Emilia Müller startete im BaWüCup - Kürvierkampf und erturnte ihre Höchstpunktzahl am Boden mit 13,55 Pkt. Im gleichen Wettkampf war Emma Zinser am Start - sie erreichte den 8. Platz mit 48,15 Pkt.

Katja Dudin startete im BaWüCup, der zur Qualifikation zum Deutschlandcup führte und gleichzeitig wurde sie 1. Siegerinnen im Badencup.

Ihre besten Geräte waren der Sprung mit 13,80 Pkt. und der Boden mit 14,45 Pkt.

Der Deutschlandcup in Waging am See, findet am 13.6.'26 statt.

In der Altersklasse LK 3, Jg. 2012 turnten Pia Keller und Emma Haug.

In der Altersklasse LK 2, Jg. 2011 turnten Flavia Steglich und Nele Wöhrle, sie erturnten den 25.+26. Platz - mit 45,45 bzw. 45,40 Pkt.

In der Altersklasse LK 2, weiblich 18-29 Jahre erturnte sich Julia Ginter den 10. Platz mit 48,75 Pkt., das beste Gerät war der Boden - mit 14,00 Pkt. Im gleichen Wettkampf war Li-ana Adler am Start.



Emilia Müller



Katja Dudin



**Haben Sie ihr Mitteilungsblatt nicht erhalten?
Oder bekommen Sie es unregelmäßig?**

Kontaktieren Sie uns mit Namen und Anschrift unter:

☎ 07 81 / 504-55 66 ✉ anb.leserservice@reiff.de



Der Ortsverband informiert:

Sozialverband VdK: „Soziale Maßnahmen im Koalitionsvertrag dürfen keine Lippenbekenntnisse bleiben!“

Der Sozialverband VdK Baden-Württemberg begrüßt den vorgestellten Koalitionsvertrag, insbesondere die Erhöhung der Mittel für den sozialen Wohnungsbau, das geplante verpflichtende beitragsfreie letzte Kindergartenjahr und das Bekenntnis zur personenzentrierten Eingliederungshilfe, kritisiert jedoch die deutlich unzureichende Verankerung von Maßnahmen für eine bezahlbare Pflege, Barrierefreiheit im Gesundheitswesen und den Hitzeschutz.

„Wirtschaft stärken, Zusammenhalt sichern, das Land zum Motor für Wohlstand in Deutschland zu machen: Das sind die Kernziele des neuen Koalitionsvertrags und ganz ohne Frage: Das ist die Hauptaufgabe der nächsten Jahre. In diesem Zusammenhang geben wir immer wieder zu bedenken: Der starke Sozialstaat ist kein Kostenfaktor, sondern das Fundament für wirtschaftlichen Aufschwung und gesellschaftlichen Zusammenhalt, gerade in stürmischen Zeiten“, sagt Hans-Josef Hotz, Vorsitzender des Sozialverbands VdK Baden-Württemberg. „Schon heute ist Pflege für viele Menschen kaum noch bezahlbar, Menschen mit Behinderungen kämpfen um Teilhabe und gerade ältere und chronisch kranke Menschen leiden unter der zunehmenden Hitze: Das sind die Themen, die die Menschen in unserem Land bewegen. Die vorgesehenen Maßnahmen im Koalitionsvertrag dürfen keine Lippenbekenntnisse bleiben“, so Hotz. Der Sozialverband VdK Baden-Württemberg fordert die künftige Landesregierung auf: In der Pflege den Wiedereinstieg des Landes in die Investitionskostenförderung – Bürokratieabbau ist kein Allheilmittel, verbindliche Barrierefreiheit im gesamten Gesundheitswesen – von Arztpraxis bis Klinik und verpflichtende Hitzeschutzpläne für die Pflegeheime im Land.

Kirchliche Nachrichten

Die Kirchlichen Nachrichten finden Sie im Gemeinsamen Teil Schiltach/Schenkenzell.



Zustellung des Nachrichtenblatts

Die Post wurde von uns beauftragt, das Nachrichtenblatt jeweils am **Donnerstag** an die Haushalte zuzustellen.

Sollten Sie Ihr Nachrichtenblatt an diesem Tag nicht erhalten, bitten wir um eine zeitnahe **Mitteilung** an unseren Leserservice, damit wir Ihre Reklamation an die Post weitergeben können und die Zustellung verbessert wird.

Vielen Dank für Ihre Mithilfe.

☎ 07 81 / 504 - 55 66

✉ anb.leserservice@reiff.de



Informieren Sie Ihr Umfeld über wichtige Ereignisse

Nutzen Sie unsere preisgünstigen Familienanzeigen.

☎ 07 81 / 504-14 65

✉ anb.anzeigen@reiff.de

➔ www.anb-reiff.de



Sonderseiten in den Amtlichen Nachrichtenblättern

05.06. Neubau – Anbau – Umbau

Anzeigenschluss, 01.06. 12 Uhr

12.06. Auto – Service und Verkauf

Anzeigenschluss, 08.06. 12 Uhr

19.06. Alles für die Gesundheit

Anzeigenschluss, 15.06. 12 Uhr

19.06. Gut versichert – Fragen Sie uns

Anzeigenschluss, 15.06. 12 Uhr

Möchten Sie Ihr Unternehmen auf einer dieser Seiten präsentieren?

Wir beraten Sie gerne.

☎ 07 81 / 504 - 1465 | ✉ anb.anzeigen@reiff.de





Gemeinsame Mitteilungen von Schiltach und Schenkenzell



Bereitschaftsdienst der Apotheken

Der Notdienst beginnt jeweils um 08.30 Uhr und endet um 8.30 Uhr am folgenden Tag.

Der Apothekennotdienst ist auf der Homepage der Landesapothekenkammer Baden-Württemberg unter <https://www.lak-bw.de/notdienstportal/schnellsuche.html> abrufbar.



Ärztlicher Notfall- bzw. Bereitschaftsdienst

Den ärztlichen Bereitschaftsdienst erreichen Sie rund um die Uhr unter der Tel. 116117 (der Anruf ist kostenlos) oder online über das „Patienten-Navi“ unter www.116117.de.

docdirekt.de – digitale Anlaufstelle der 116117

Unter www.docdirekt.de bekommen Patienten kostenlos und digital eine medizinische Ersteinschätzung und Handlungsempfehlung. Wird eine Videosprechstunde empfohlen, kann direkt zu einer telemedizinischen Beratung vermittelt werden.

Sprechstundenzeiten für den ärztlichen Notfalldienst

Montag, Dienstag und Donnerstag von 19-22 Uhr, Mittwoch und Freitag von 16-22 Uhr, Samstag, Sonntag und an Feiertagen von 8-22 Uhr und für den kinderärztlichen

Bitte beachten Sie, dass die Bereitschaftspraxis **am Brückentag (Tag nach Fronleichnam), Freitag, 05.06.2026** zu den **Feiertags-Öffnungszeiten** erreichbar ist.

Bereitschaftsdienst Montag bis Freitag von 19-22 Uhr, Samstag, Sonntag und an Feiertagen von 9-21 Uhr jeweils in der Notfallpraxis Offenburg-Kehl im Ortenau Klinikum Offenburg Ebertplatz 12, 77654 Offenburg.

Allgemeinärztliche Bereitschaftspraxis Lahr, Ortenau Klinikum Lahr-Ettenheim, Klosterstr. 19. Öffnungszeiten Samstag, Sonntag und Feiertage 9-19 Uhr.

Den Notarzt erreichen Sie unter der Notrufnummer 112
DRK Krankentransporte Tel. 0741/19222

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst

Der zahnärztliche Notfalldienst ist unter der zahnärztlichen Notrufnummer 0761 120 120 00 zu erfragen.

Rufnummern im Störfall

Stromversorgung
E-Werk Mittelbaden, Lahr Tel. 07821/280-0
Versorgungsbereich Rubstock, Herrenweg:EnBw 0800/3629-477

Gasversorgung
badenova Tel. 0800 2 767 767



Sozialgemeinschaft
Schiltach/Schenkenzell e.V.

Die Sozialgemeinschaft Schiltach/Schenkenzell e.V. unterstützt hilfebedürftige Menschen jeden Alters dahingehend, dass sie die für sie erforderliche Hilfe in allen Lebenslagen erfahren.

Gottlob-Freithaler-Haus

Vollstationäre-, Kurzzeit- u. Verhinderungspflege,

Tagespflege OASE

Mo-Sa. 7.30 – 17.00 Uhr

Ambulanter Dienst

Der ambulante Pflegedienst unterstützt Pflegebedürftige und ihre Angehörigen bei der Pflege zu Hause.

Menü für Zuhause/offener Mittagstisch (12.00 – 13.00 Uhr)

Nutzen Sie unseren Bringdienst und erleichtern sich den Alltag

Nachbarschaftshilfe

Ist für diejenigen, die gelegentlich oder stundenweise Hilfe im Alltag brauchen

Alltagsbegleiter/Innen

Individuelle Betreuung für Menschen mit Einschränkungen

Hospizdienst

Wir beraten und begleiten Sterbende und deren Angehörige oder Freunde.

Kontakt: Sozialgemeinschaft Schiltach/Schenkenzell e.V.
Vor Ebersbach 1, 77761 Schiltach, Tel: 0 78 36/93 93-0
E-Mail: info@sgs-schiltach.de, www.sgs-schiltach.de

Mobile Soziale Dienste des Roten Kreuzes

DRK-Kreisverband Wolfach, Hauptstr. 82c, 77756 Hausach, Tel. 07831/935514.
Pflegedienst (alle Pflegen, hauswirtschaftl. Hilfen), Mobiler Sozialer Dienst, Hausnotruf, Hilfsmittelverleih, Fahrdienste, Beratungsstelle für ältere und behinderte Menschen, Beratungsstelle für Spätaussiedler, Suchdienst.

Familienpflege/Dorfhilfe Schenkenzell-Schiltach

Bei Ausfall der Mutter wegen Krankheit, Kur, Risikoschwangerschaft etc. kümmert sich die Familienpflege/Dorfhilfe um eine gute Versorgung der Kinder im eigenen Zuhause und gleichzeitig auch um die Aufgaben im Haushalt. Einsatzleiterin für Schenkenzell und Schiltach: Susanne Ferber 07832-9741792 www.familienwerk-soelden.de

Caritasverband Kinzigtal e.V., Haslach

Caritassozialdienst, Soziale Beratung für Schuldner
Telefonnummer 07832/99955-0
Die Beratung ist kostenlos.

Diakonisches Werk, Dienststelle Hausach

Diakonisches Werk im Evangelischen Kirchenbezirk Ortenau
Dienststelle Hausach
Eichenstraße 24, 77756 Hausach, Tel. Nr. 07831-9669-0,
Fax 07831- 9669-55
Erreichbar: Mo - Fr 9:00 – 12:00 Uhr und nach Vereinbarung

• **Sozialberatung**
Frau Elke Hundt 07831- 9669- 14

Pflege mobil an Wolf und Kinzig

Frank Ubat, Hauptstraße 34, 77709 Wolfach, Tel. 0 78 34 / 86 73 03,
Fax 0 78 34 / 86 73 60

Grundpflege, Behandlungspflege, spezielle Krankenpflege, hauswirtschaftliche Hilfen, Pflegeanleitung für pflegende Angehörige - Vertragspartner aller Kassen

Pflegestützpunkt Landkreis Rottweil:

Landratsamt Rottweil, Pflegestützpunkt,
Olgastraße 6, 78628 Rottweil
Ansprechpartner: Natascha Schneider, Tel. 0741/244 473
Sabine Rieger, Tel. 0741/244 474
Email: Pflegestuetzpunkt@Landkreis-Rottweil.de

Frauen helfen Frauen + AUSWEGE e.V.

Hohlengrabengasse 7, 78628 Rottweil 0741/41314
info@fhf-auswege.de, www.fhf-auswege.de
Mo.-Fr.: 9 bis 12 Uhr, Do. 13 bis 17 Uhr
In Schramberg jeden 2. und 4. Donnerstag, Juks³, Schloßstr. 10
Anmeldung über 0741/41314 erwünscht

• Beratung für Frauen und Mädchen in Notsituationen und schwierigen Lebenslagen, auch bei häuslicher und sexueller Gewalt
• Beratung für Jungen, Mädchen, Jugendliche bei sexuellem Missbrauch sowie deren Bezugspersonen oder Fachkräfte
Die Beratung ist kostenlos, auf Wunsch anonym, persönlich oder telefonisch möglich.



Termine und Veranstaltungen

Freitag, 29. Mai

Gesellige Auszeit im Café im Treffpunkt

Das Café in der Treffpunkt-Stube hat heute von 14.30 – 17.30 Uhr geöffnet. Angeboten werden zu kleinen Preisen Kaffee, Kuchen, Brezeln, Eis und Kaltgetränke. Das Ehrenamtliche Team lädt herzlich zur geselligen Auszeit in die schön dekorierten Treffpunktträume ein.

Die Kunstausstellung „...unterwegs... Landschaften, Menschen, Tiere“ von Gisela Günther aus Langenschiltach ist heute von 14.30 – 17.30 Uhr geöffnet.

Bücherei im Treffpunkt

Die Bücherei hat jeden Freitag von 15 – 17.30 Uhr geöffnet. Der Verleih ist unkompliziert und kostenlos. Romane, Krimis, Kinder- und Jugendbücher – alles findet sich in den Regalen. Einfach vorbeikommen, schmökern und ausleihen.



Retten statt neu kaufen

Hinter der Idee des „Café Kaputt“ steht der Grundgedanke „Reparieren und Erhalten statt Wegwerfen“. Gäste mit defekten Alltagsgegenständen oder kaputter Kleidung finden bei ehrenamtlichen Reparateuren Hilfe, immer mit dem Ziel: Retten statt neu kaufen! Das nächste Café Kaputt findet am Freitag, 29. Mai von 14.30 – 17.30 Uhr in den Räumen des Schiltacher Treffpunkts statt. In der Treffpunkt – Stube stehen Kaffee und Kuchen bereit, während im Mehrzweckraum und in der Werkstatt getüftelt wird. Ob Kleider, Spielsachen, Haushaltsgeräte, Fahrräder oder anderes – ein Rettungsversuch kann nicht schaden. Bei der Besorgung von Ersatzteilen sind die Reparateure gerne behilflich, dann kann die Reparatur beim nächsten Mal beendet werden. Das Reparaturcafé findet jeden letzten Freitag im Monat statt, letzte Annahme ist um 17 Uhr.

Sonntag, 31. Mai

Einkehr zu Kaffee und Kuchen

Das Café im Treffpunkt hat von 14.30 – 17.30 Uhr geöffnet. Die schön dekorierte Treffpunkt – Stube bietet eine gemütliche Atmosphäre, z. B. zur Einkehr beim Sonntagsspaziergang. Auf der Speisekarte stehen Kaffee, Kuchen, Tee, Eis und Kaltgetränke.

Letzte Chance!

Ausstellung „...unterwegs... Landschaften, Menschen, Tiere“ ist heute zum letzten Mal geöffnet



Die Bilder von Gisela Günther aus Langenschiltach sind heute zum letzten Mal von 14.30 – 17.30 Uhr im Treffpunkt zu sehen.

Für die Hobbykünstlerin war es die erste Präsentation ihrer Werke überhaupt. Kreativ war Gisela Günther schon immer. Erst mit Fotografie, später mit Bleistift, Kohle und auf Holz gebrannten Bildern. Erst vor vier Jahren fand sie den Zugang zu Farben und zum Malen. Seither beschäftigt sie sich intensiv mit Acryl, Pastellkreiden und Aquarell. Einige ihrer Werke werden auch in der Folgeausstellung der Künstlergruppe rund um Romana Glunk und Anne Hess aus der „Szene 64“ im Treffpunkt zu sehen sein.

Mittwoch, 3. Juni

Frisch gebackene Waffeln stehen auf der Karte

Immer mittwochs zieht ein herrlicher Waffelduft durch das Café im Treffpunkt. Von 14.30 – 17.30 Uhr ist die Treffpunkt – Stube geöffnet. Dann stehen neben Waffeln auch Brezeln, Tee, Eis, Kaffee und Kaltgetränke auf der Speisekarte.

Bücherei im Treffpunkt

Die Bücherei hat jeden Mittwoch von 15 – 17.30 Uhr geöffnet. Der Verleih ist unkompliziert und kostenlos. Romane, Krimis, Kinder- und Jugendbücher – alles findet sich in den Regalen. Einfach vorbeikommen, schmökern und ausleihen.

Alles dreht sich um Wolle, Muster und Nadeln

Sie stricken gerne und suchen Gesellschaft? In der Begegnungsstätte Treffpunkt finden Sie Unterstützung durch Gleichgesinnte. Jeden ersten und dritten Mittwoch im Monat findet ab 15 Uhr der Strick – Treff in der Treffpunkt – Stube statt. Wer Lust hat, in gemütlicher Runde gemeinsam zu Stricken, sich über Fersen, Muster und Maschen auszutauschen und vielleicht noch eine Tasse Tee oder Kaffee zu trinken, ist herzlich willkommen.



Der nächste Stricktreff findet am Mittwoch, 3. Juni 2026 ab 15 Uhr statt. Interessierte können gerne einfach vorbeikommen. Stricknadeln und Wolle bitte selber mitbringen.

VORSCHAU:

Neue Ausstellung eröffnet mit einer Vernissage

Die Künstlergruppe rund um Romana Glunk und Anne Hess aus der „Szene 64“ in Schramberg stellt ab Sonntag, 7. Juni ihre Werke im Treffpunkt aus. Zwölf Künstler/innen haben sich zusammengeschlossen, um montags gemeinsam kreativ zu sein. Aus dieser regelmäßigen Werkstatt heraus ist nun die neue Ausstellung im Treffpunkt entstanden. Für einige Mitglieder ist es eine Premiere, andere haben schon Ausstellungserfahrung gesammelt. Auf jeden Fall wird im Treffpunkt eine interessante Kunstmischung präsentiert.

Eröffnet wird die Ausstellung mit einer Vernissage am Sonntag, 7. Juni um 10.30 Uhr. Hierzu wird herzlich eingeladen.



Volkshochschule

Veranstaltungen im Juni:

Beginn	Uhrzeit	Kurstitel	Nummer
08.06.26	18.15 Uhr	Knie aktiv - ohne Knie läuft nichts	S 30206
08.06.26	19.30 Uhr	Yoga	S 30104
08.06.26	19.30 Uhr	Gesundes Kraul- und Rückentraining	S 30207
20.06.26	10.00 Uhr	Achtsamkeit - mehr Lebensfreude und Leichtigkeit	S 30102
20.06.26	13.00 Uhr	NBS-Autosuggestion - sich neu ausrichten und stärken	S 10602

Knie aktiv - ohne Knie läuft nichts

Stechen, Ziehen, Zerbrechlichkeit im Knie - solche Symptome verunsichern, beeinträchtigen die Beweglichkeit und führen zu Fehlhaltungen mit weiteren Einschränkungen der Vitalität und des Lebensgefühls. Die Knie und damit sich selbst sollten man gut umsorgen und pflegen - durch geeignetes Training kann man vorbeugen und viele Beschwerden bessern oder gar beseitigen. Dieser Kurs hilft dabei. Er ist geeignet für Menschen mit Knieproblemen und für Menschen, die Knieprophylaxe betreiben wollen. Sie verbessern durch angeleitete Übungen Ihre Körperwahrnehmung, Beweglichkeit, Koordination und Ausdauer und können ein neues Verständnis für Ihre Beine entwickeln. Kursleiterin ist Inge Ganter-Kaufmann. Bitte leichte, lockere Kleidung, Matte und Wasser mitbringen.

Ab 8. Juni, 8 Termine jeweils montags von 18.15 - 19.15 Uhr in der Bachstraße 4, Schulungsraum 2 in Schiltach. Anmeldeschluss ist der 1. Juni. Kostenfreier Rücktritt ist bis spätestens 1. Juni möglich. Die Kursgebühr beträgt 34,- €.

Anmelden kann man sich bei der Volkshochschule Schiltach-Schenkenzell unter Telefon 07836/5851 (Montag - Freitag, 9 - 12 Uhr und Montag - Donnerstag 14 - 16 Uhr), Fax 585751, E-Mail vhs@stadt-schiltach.de oder Internet www.schiltach.de.

Freibad Schiltach/Schenkenzell



Ihre Ansprechpartnerin für Geschäftsanzeigen und Beilagen

Andrea Haberstroh

☎ 0781/504-1462

✉ andrea.haberstroh@reiff.de



reiff amtliche nachrichtenblätter.



20 Jahre LEV – ein Grund zum Feiern!



Kräuterwanderung

Foto: LEV Mittlerer Schwarzwald e.V.

Genussvolle Wildkräuterwanderung in Tennenbronn am 16. Mai 2026

Trotz kaltem und regnerischem Wetter ließen sich die 18 Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Wildkräuterwanderung in Tennenbronn die Freude an der Natur nicht nehmen. Gemeinsam mit der Kräuterpädagogin Anita Aberle-Schwenk ging es rund um den Christleshof auf eine gemütliche Entdeckungstour durch die Welt der heimischen Wildkräuter. Dabei wurden Kräuter gesammelt und viel Wissenswertes über essbare Pflanzen und deren Verwendung in der Küche vermittelt.

Zum Abschluss der Wanderung wartete ein leckerer Kräuter-Imbiss auf die Teilnehmenden. Die mit frischen Wildkräutern zubereiteten Köstlichkeiten wie Wildkräutersalat, diverse Brotsaufstriche und Kräuterquark, rundeten den Vormittag in geselliger Runde ab.



Wüstenbach

Foto: LEV Mittlerer Schwarzwald e.V.

Programmausblick

Erlebniswanderung Witticher Tal: Kulturlandschaft Mittlerer Schwarzwald, Landschaftspflege am Beispiel Schenkenzell

**Samstag, 13. Juni 2026, 9.30-14 Uhr
Schenkenzell-Kaltbrunn**

Begleiten Sie uns auf eine Wanderung durch die typische Schwarzwälder Landschaft, bei der Sie die Schönheit der Natur, aber auch die Herausforderungen in der Landschaftspflege erleben können. Auf einer abwechslungsreichen Rundwanderung erfahren Sie Interessantes über die historische Nutzung, über schützenswerte Biotope, Landschaftspflegemaschinen/-maßnahmen, Mahd und Beweidung, Herdenschutz und vieles mehr.

Die Erlebniswanderung findet in Kooperation mit der Gemeinde Schenkenzell, dem Forstbetrieb Fürst zu Fürstenberg, lokalen Landschaftspflegern sowie dem Landschaftserhaltungsverband Landkreis Rottweil e.V. statt.

Treffpunkt: Kloster Wittichen, Vorder-Wittichen 137, 77773 Schenkenzell

Wegstrecke: ca. 5 km und 200 Hm; feste Schuhe erforderlich

Verpflegung: Unterwegs gibt es eine Getränkestation und ein kleines Mittagsvesper

Eintritt (inkl. Verpflegung) frei, keine Anmeldung erforderlich.

Alle Veranstaltungen im Jubiläumsjahr finden Sie auch auf unserer Homepage unter:

<https://www.lev-mittlerer-schwarzwald.de/de/Aktuelles/20-Jahre-LEV-Mittlerer-Schwarzwald>

Kirchliche Nachrichten



Evangelische Kirchengemeinde Schiltach-Schenkenzell

Pfarramt, Hauptstraße 14,
77761 Schiltach
Telefon: 07836/2044
E-Mail: schiltach@kbz.ekiba.de
Internet:
www.ev-kirche-schiltach.de

www.facebook.com/EvangelischeKirchengemeindeSchiltach
Bürozeiten: Di., Mi., Fr. 9 - 12 Uhr und Do. 16 - 19 Uhr
Vakanzvertreter: Pfarrer Moritz Martiny
E-Mail: moritz.martiny@kbz.ekiba.de

Zuständig im Trauerfall und anderen seelsorgerlichen An- gelegenheiten:

Pfarrer Markus Luy, Tel. 07834/6922, E-Mail:
markus.luy@kbz.ekiba.de

Sonntag, 31.05.2026 - Trinitatis

10.00 Uhr Familiengottesdienst für Groß und Klein im
Martin-Luther-Haus in Schiltach; mit dem Ki-
Go-Team; keine Live-Übertragung

Dienstag, 02.06.2026

09.30 Uhr Krabbelgruppe/Martin-Luther-Haus
15-17 Uhr Angebot zu Begegnung und Gespräch in der
Schenkenzeller Kirche; Gemeindepädagogin
i. R. Waltraud Schönherr wird anwesend sein.
20.00 Uhr Bibel-Lifestream zum Thema „Provokation
Glaube und Gemeinschaft“/Martin-Luther-
Haus

Vorschau:

Sonntag, 07.06.2026 – 1. Sonntag nach Trinitatis

10.00 Uhr Gottesdienst in Schenkenzell; mit Prädikan-
tin Eva Prill und dem Flötenkreis; keine Live-
Übertragung; Kollekte für gesamtkirchliche
Aufgaben des EKD



Familiengottesdienst im Martin-Luther-Haus

„Geh aus, mein Herz und suche Freud in dieser lieben
Sommerzeit“ – dieses Lied erklang in den Gottesdiensten
an den letzten beiden Sonntagen in der Schiltacher Stadt-
kirche. Am kommenden Sonntag sind Groß und Klein
herzlich ins Gemeindehaus in der Hohensteinstraße 1/1
eingeladen, um dieser Freude nachzuspüren. Das Team
der Kinder- und Minigottesdienste gestaltet den kreativen

Gottesdienst und ist sich sicher, dass die Bilderbuchge-
schichte „Gott schenkt seinen Geist“ alle gleichermaßen
begeistert. Beginn ist um 10 Uhr; eine Live-Übertragung
gibt es an diesem Sonntag nicht. Herzliche Einladung an
Alt und Jung, gemeinsam Gottesdienst zu feiern.

Aus der Kirchengemeinderatsitzung am Dienstag, 12. Mai 2026 im Martin-Luther-Haus

Der **Kindergarten Zachäus** ist fester Bestandteil unserer
evang. Kirchengemeinde und oft Thema in unseren Sit-
zungen. Der Tag der offenen Tür am So. 26. April fand viel
Anklang. Sowohl das Kindergartengebäude, Zollmatt 2 als
auch die Naturraumgruppe mit dem Waldwagen am Hä-
berlesberg konnten besucht werden. Auch Mitglieder des
KGR machten sich auf den Weg.

Die **Vakanzzeit** bringt in verschiedenen Feldern Aufgaben
mit sich. Das leere **Pfarrhaus** konnte beim Schwarzwald-
musikfestival als Garderobe für die Musikerinnen und
Musiker angeboten werden. Für solche einzelnen Nut-
zungen wurden eine Spüle und eine kleine Spülmaschine
eingebaut. Für eine längerfristige Vermietung fehlt uns
die Zustimmung der Landeskirche, denn es wäre denkbar
ungünstig, wenn bei einer Bewerbung das Pfarrhaus ver-
mietet wäre. Dennoch sieht der KGR das ungenutzte Pfarr-
haus als offene Frage.

Durch immer wechselnde Pfarrpersonen in den **Gottes-
diensten** erlebt die Gemeinde auch immer verschiedene
Abläufe beim **Abendmahl**. Deshalb kam der Wunsch auf,
diesen Ablauf für unsere verschiedenen Räume (Kirchen
in Schiltach und in Schenkenzell und Martin-Luther-
Haus) zu beschreiben und festzulegen.

Hier einige wichtige Punkte für die Kirche Schiltach: In
der Regel stellt sich die Gemeinde im Halbkreis vor den
Altarstufen auf, währenddessen empfangen die Austei-
lenden das Abendmahl als erste kleine Gruppe. Der Ge-
meinde wird es von außen nach innen ausgeteilt, die Aus-
teilenden stellen sich danach mit in den Halbkreis und
empfangen ebenfalls das Entlass-Wort.

Hier werden wir weiterhin miteinander lernen.

Auch die Kirche Schenkenzell und das Martin-Luther-
Haus erhalten zeitnah feste Abläufe.

Der angekündigte **Neubau der Aussegnungshalle** auf dem
Friedhof veranlasste den KGR über die Bereitstellung der
Kirche und des Gemeindehauses für Trauerfeiern zu be-
raten. Die Kirche steht für christliche Gottesdienste aller
Konfessionen zur Verfügung, die Mitglied in der Arbeitsge-
meinschaft Christlicher Kirchen (ACK) sind. Das Gemein-
dehaus kann sowohl für Trauergottesdienste als auch für
offenere Formen von Trauerfeiern genutzt und gemietet
werden.

Auch die Zukunft des **Silvesterzugs** war, angesichts des
bevorstehenden Termins von SchiltachPlus am 19. Mai,
bereits Gegenstand der Beratungen. Der Vorschlag des
KGR ist nun, auf den Altjahresabendgottesdienst zugun-
sten eines Neujahrsgottesdienstes zu verzichten, sodass
der straffe Ablauf am Silvesterabend gelockert und eine
zeitliche Umplatzierung des Silvesterzugs gut möglich ist.
Auch war die Vorstellung, das Jahr gemeinsam zu begin-
nen, statt zu beenden, ein für die Rätinnen und den Rat
schöne Vorstellung.

Die Kirchengemeinde betreibt schon seit vielen Jahren die
Homepage www.ev-kirche-schiltach.de. Zum 01.07.2026
wird das Format der Homepage umgestellt und der Name
lautet dann www.ekisch.de. Vielen Dank an alle, die sich
um die Gestaltung der bisherigen Homepage gekümmert
haben und um die aktuelle Umstellung kümmern!

Als Kirchengemeinderätinnen und -rat freuen wir uns über Ihre **Rückmeldungen**. Unterstützen Sie unsere Arbeit auch mit Ihrem Gottesdienstbesuch (auch als Onlineübertragung) und Teilnahme an anderen **Veranstaltungen** und Konzerten in unseren Kirchen und im Martin-Luther-Haus.

In den Sommermonaten unterstützen wir auch kommunale Veranstaltungen mit unserer Bewirtung. Aktuelle Informationen immer auf der Homepage und im ANB. Herzliche Einladung!

Ihre Ursula Buzzi, Vorsitzende des KGR

Gemeinsam Christus bekennen

Gemeinschaft Schiltach, Schramberger Str. 20

Kontakt: Harald Weißer (Gemeinschaftspastor)
Schloßbergstr. 12
Tel. 07836 / 3780835
Email: harald.weisser@ab-verband.org
www.ab-verband.org

Ganz herzlich laden wir Sie zu unseren Veranstaltungen ein und freuen uns auf Ihr Kommen!

Sonntag, 31. Mai 2026

17.30 Uhr Gottesdienst mit Helmut Heitz

Mittwoch, 3. Juni 2026

Keine Veranstaltung



Gottesdienste vom 30.05.2026 bis 07.06.2026

Samstag, 30. Mai Maria, Mutter der Kirche

13:30 Uhr	Schenkenzell:	Trauung von Tobias und Sabine Totzke, geb. Lechner
18:30 Uhr	Schapbach:	Heilige Messe
18:30 Uhr	Schenkenzell:	Heilige Messe (im Ged. an Arme Seelen)
Info:	Wolfach:	Stilles Gebet und Beichtgelegenheit <u>entfällt</u>

Sonntag, 31. Mai DREIFALTIGKEITSSONNTAG

08:30 Uhr	Kniebis:	Wortgottesfeier mit Kommunionfeier
08:30 Uhr	Wittichen:	Heilige Messe
10:30 Uhr	Oberw.-Kirche:	Heilige Messe
10:30 Uhr	Wolfach:	Heilige Messe
15:00 Uhr	Wittichen:	Barmherzigkeitsstunde und Rosenkranzgebet
18:00 Uhr	St. Roman:	Rosenkranzgebet

Dienstag, 2. Juni Dienstag der neunten Woche im Jahreskreis

16:00 Uhr	Schiltach:	Wortgottesfeier im Senioren- und Pflegezentrum Gottlob-Freithaler-Haus
18:30 Uhr	Schenkenzell:	Heilige Messe
19:00 Uhr	Wolfach:	Ökumenisches Friedensgebet in der Schlosskapelle
Info:	Oberw.-Kirche:	Heilige Messe <u>entfällt</u>

Mittwoch, 3. Juni Heiliger Karl Lwanga und Gefährten, Märtyrer in Uganda

16:00 Uhr	Wolfach:	Bikersegnung auf dem Kirchplatz mit Segnung von Motorrädern, Fahrrädern und sämtlichen Kinderfahrzeugen
-----------	----------	---



CVJM Schiltach

Nächster "Bibel.Lifestream" im Juni!

Herzliche Einladung!

Was hat uns die Bibel heute noch zu sagen? Dieser Frage will der CVJM Schiltach nachgehen und bietet immer am 1. Dienstag des Monats den sogenannten **"Bibel.Lifestream"** an.

Wie funktioniert das Ganze?

Im Zentrum jedes Abends steht ein bestimmtes Thema mit einem passenden Bibeltext.

Der Bibeltext wird gemeinsam gelesen. Im Anschluss gibt es Zeit sich erst einzeln und dann in kleinen Gruppen mit dem Text zu befassen. Fragen und Statements können ausgetauscht werden. Am Ende gibt es einen Impuls, der den Inhalt nochmal zusammenfasst.

Der **Bibel.Lifestream** dauert maximal 45 Minuten und wird im **Martin-Luther-Haus in Schiltach** von einem kleinen Programm umrahmt. Beginn ist um **20 Uhr**.

Am Ende gibt es Gelegenheit mit anderen ins Gespräch zu kommen und den Abend locker ausklingen zu lassen.

Herzlich eingeladen sind alle, die sich mit der Bibel beschäftigen möchten und den Austausch mit anderen suchen und schätzen.

Aber auch herzliche Einladung an alle Hauskreise, die gerne von Zeit zu Zeit Impulse von "außen" mögen und sich auf den Weg ins Martin-Luther-Haus machen.

Das nächste Treffen ist am Dienstag, den 02.06.2026 um 20 Uhr. Thema ist "Provokation Glaube...und Gemeinschaft".



18:30 Uhr	Schapbach:	Heilige Messe, im Anschluss stille Anbetung bis 19:30 Uhr
18:30 Uhr	Schiltach:	Heilige Messe zu Fronleichnam, im Anschluss Fronleichnamprozession

Donnerstag, 4. Juni HOCHFEST DES LEIBES UND BLUTES CHRISTI FRONLEICHNAM

09:00 Uhr	Bad Rippoldsau:	Heilige Messe zu Fronleichnam mit Prozession
09:00 Uhr	Wolfach:	Heilige Messe zu Fronleichnam mit Prozession

Freitag, 5. Juni Heiliger Bonifatius, Bischof, Glaubensbote in Deutschland, Märtyrer

08:15 Uhr	Bad Rippoldsau:	Rosenkranzgebet
08:45 Uhr	Bad Rippoldsau:	Wallfahrtsamt
16:00 Uhr	Oberwolfach:	Wortgottesfeier mit Kommunionfeier in der Kapelle im Pflegeheim St. Luitgard
18:30 Uhr	Wolfach:	Heilige Messe in der Kapelle St. Josef im Ortenau Klinikum

Samstag, 6. Juni Samstag der neunten Woche im Jahreskreis

Info:	Wolfach:	Stilles Gebet und Beichtgelegenheit <u>entfällt</u>
-------	----------	---

Sonntag, 7. Juni ZEHNTER SONNTAG IM JAHRESKREIS

08:30 Uhr	Oberw.-Walke:	Heilige Messe
08:30 Uhr	Schiltach:	Heilige Messe
10:30 Uhr	Wolfach:	Heilige Messe, im Anschluss stille eucharistische Anbetung bis 18:00 Uhr
10:30 Uhr	Schenkenzell:	Heilige Messe
15:00 Uhr	Wittichen:	Barmherzigkeitsstunde und Rosenkranzgebet
18:00 Uhr	St. Roman:	Rosenkranzgebet

Termine und Hinweise:

Schiltach, St. Johannes B.

Der Fronleichnamsgottesdienst mit anschließender Prozession findet in diesem Jahr am **Mittwoch, den 3. Juni 2026, in St. Johannes in Schiltach** statt. Nach dem feierlichen Gottesdienst um 18:30 Uhr ziehen die Gläubigen ab 19:00 Uhr in einer Prozession unter Begleitung der Stadtkapelle durch den Ort. Der Weg führt mit drei Stationen und zwei Altären von der Kirche über den Kindergarten und wieder zurück zur Kirche, wo auch der Abschluss stattfindet.

Im Anschluss lädt die Stadtkapelle zu einem kleinen Spätschoppenkonzert ein. Für das leibliche Wohl ist ebenfalls gesorgt: Es werden Kirchenwurst, gebackener Camembert im Brötchen sowie Getränke angeboten. Gläubige aus allen Pfarreien sind herzlich eingeladen. Besonders freuen wir uns über die Teilnahme der Erstkommunionkinder, die traditionell an der Fronleichnamsprozession teilnehmen. Sie kommen bitte in ihren Gewändern, mit Gotteslob, jedoch ohne Kerze, zum Gottesdienst und zur anschließenden Prozession. Blumenspenden sowie helfende Hände sind am Abend vor Fronleichnam herzlich willkommen.

Wittichen, Allerheiligen:

Kirchencafé

Im Anschluss an den 8.30 Uhr Gottesdienst wird es am Sonntag, 14. Juni 2026 in Allerheiligen Wittichen wieder ein Kirchencafé geben.

Hierzu laden wir Sie herzlich ein!

Erreichbarkeit des Pfarrbüros – Tel. 07836-96853:

do: 09:00 – 11:30 Uhr und 16.00 Uhr – 18.00 Uhr

In dringenden seelsorgerlichen Anliegen erreichen Sie einen unserer Priester unter der Nummer **01515-6193078**

Sonstiges



Das Forstamt des Landkreises Rottweil informiert:
Borkenkäfermonitoring 2026 und Borkenkäfer frühzeitig erkennen: Angebot von Schulungen zum Borkenkäfer für Privatwaldbesitzende im Landkreis Rottweil

Das Forstamt des Landkreises Rottweil lädt Waldbesitzende zu mehreren kostenlosen Schulungsterminen rund um das Borkenkäfermonitoring ein. Ziel ist es, frühzeitig Anzeichen eines Befalls zu erkennen und geeignete Maßnahmen ergreifen zu können.

Die jeweils zuständigen Forstrevierleitungen vermitteln dabei wichtiges Wissen über Borkenkäferarten, typische Schadbilder, forstliche Gegenmaßnahmen sowie natürliche Gegenspieler der Schädlinge.

Wichtig zu wissen: Waldbesitzende sind gesetzlich verpflichtet, ihre Flächen regelmäßig auf Sturmholz und Borkenkäferbefall zu kontrollieren und befallenes Holz aufzuarbeiten.

Die Schulung unterstützt dabei, dieser Verantwortung fachgerecht nachzukommen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Teilnehmende erhalten eine Teilnahmebescheinigung.

Die Liste der Schulungen samt Google Maps-Links, weitere Infos zum Thema und die aktuellen Fangzahlen der Borkenkäferfallen im Landkreis finden sich auf der Website des Forstamts: <http://www.landkreis-rottweil.de/Borkenkaefer>

Folgende Schulungstermine finden im Juni und Juli 2026 statt:

Freitag, 12.06.26, 15 Uhr

Revier Tennenbronn (Herr Obergfell)

Festplatz oberer Remsbachhof

Koordinaten: 48°12'20.7"N 8°21'22.7"E

Freitag, 12.06.2026, 15 Uhr

Revier Schramberg (Herr Eberle)

Parkplatz Zollhaus / Allmendwald, Kommunalwald Aichhalden

Koordinaten: 48°17'15.9"N 8°23'54.7"E

Freitag, 12.06.2026, 14 Uhr

Revier Rottweil-Wellendingen (Frau Teufel)

umliegende Wälder am Stungen (Hörnle) in Wellendingen

Koordinaten: 48°10'03.5"N 8°42'59.4"E

Freitag, 12.06.2026, 14 Uhr

Revier Vöhringen-Bergfelden (Frau Crocoll)

Revier Sulz (Herr Mertes)

Wanderparkplatz „Dickeberg“, Bergfelden

Koordinaten: 48°20'30.6"N 8°42'01.9"E

Freitag, 10.07.2026, 15 Uhr

Revier Dietingen (Herr Hornstein)

Gewann Eck in Dietingen-Böhringen, am Waldrand

Koordinaten: 48°14'35.6"N 8°40'10.3"E

Förderung des Borkenkäfermonitorings im Jahr 2026 möglich

Das Borkenkäfermonitoring kann auch im Jahr 2026 im Privatwald sowie Kommunalwald gefördert werden. Die Fördermaßnahme unterstützt Waldbesitzende, die ihren Wald im Jahr 2026 regelmäßig hinsichtlich Befall durch den Borkenkäfer kontrollieren.

Das Borkenkäfermonitoring ist ein Sonderförderverfahren, daher wird der Förderantrag erst nach Maßnahmenabschluss bei der zuständigen Unteren Forstbehörde Rottweil eingereicht. Hierfür ist es allerdings zwingend notwendig, dass die Maßnahme vom Waldbesitzenden **rechtzeitig vor Maßnahmenbeginn per E-Mail bei der zuständigen Forstrevierleitung angezeigt** wird.

Bitte teilen Sie der zuständigen Revierleitung in der formlosen Anzeige folgende Informationen mit:

- Betreff in der E-Mail: „formlose Anzeige Borkenkäfermonitoring, Name, Vorname“
- Vollständiger Name / Vorname des Waldbesitzenden (inkl. Adresse und Kontaktdaten)
- jeweilige Gemeinde und Gemarkung, betroffene Flurstücke, voraussichtliche abgesuchte Flächen in Hektar

Förderanträge für das Borkenkäfermonitoring 2026 können ab September, **müssen aber bis spätestens 16.10.2026 bei der zuständigen unteren Forstbehörde Rottweil eingereicht werden**. Bitte achten Sie unbedingt darauf, dass die Anträge vollständig sind und digital per E-Mail an unser Förderpostfach privatwald@landkreis-rottweil.de gesendet werden.

Bitte beachten Sie weitere wichtige Informationen zur Mindestfördersumme, zu den förderfähigen Waldflächen, zu den Fördervoraussetzungen sowie zu den Nachweisen und Unterlagen auf unserer Homepage unter www.landkreis-rottweil.de/Forstliche-Foerderung

Sprechstunde der Beratungsstelle Alter & Technik zum Thema „Altersgerechtes Wohnen“

Die Beratungsstelle Alter & Technik des Landkreises Rottweil bietet Sprechtage in der Musterwohnung im Parktorweg 1 in 78713 Schramberg an. An allen anderen Tagen ist Frau Kopf im Büro in der Olgastraße 6 in Rottweil erreichbar und steht für persönliche Beratungen und Hausbesuche zur Verfügung.

Interessierte Bürgerinnen und Bürger können sich kostenlos und neutral zu Fragen rund um das Thema barrierefreies Wohnen beraten lassen. Themenschwerpunkte bilden die Barriere-Reduzierung, Alltagshilfsmittel sowie Finanzierungsmöglichkeiten.

Terminvereinbarung mit vorheriger Anmeldung.

Sprechtage finden immer Dienstagnachmittag ab 13:00 Uhr in der Musterwohnung Schramberg Parktorweg 1 statt.

Bitte beachten Sie, dass der Sprechtag nur nach vorheriger Anmeldung stattfindet. Bitte vereinbaren Sie deshalb bis spätestens einen Tag vorher einen Termin mit Frau Kopf unter der Nummer 0741/244-8161 oder per E-Mail unter Carmen.Kopf@Landkreis-Rottweil.de

Einladung Starkholz Waldbauschulung Schiltach/Schenkenzell

Die Starkholzvorräte von Tanne und Fichte im Mittleren Schwarzwald, speziell im Privatwald steigen die letzten Jahrzehnte kontinuierlich an. Das Risiko dieses Holzkapitals steigt in Zeiten des Klimawandels weiter an. Daher möchten wir mit dieser Schulung Wege aus vorratsreichen Starkholzbeständen hin zu klimaangepassteren Beständen aufzeigen.

Das erwartet Sie:

Anhand von Waldbildern kommen wir ins Gespräch und lernen geplante Hiebsmaßnahmen und durchgeführte Hiebe im Starkholz kennen:

- Was steht da und wie viel? Vorratsschätzung
- Was muss raus? Auszeichnen im Starkholzbestand
- Wo will ich hin? Waldbauliches Ergebnis

Wann und wo?

19. Juni 2026

15:00 Uhr bis ca. 17:00 Uhr

Holzlagerplatz Jehlehof

48.306837, 8.335396

(<https://maps.app.goo.gl/TknXc5coLdhiCdRm9>)

Mit dabei sind:

Holger Wöhrle, Revierförster Schiltach

Philipp Schmieder, Revierförster Schenkenzell

Die Veranstaltung richtet sich an Waldbesitzer und an sonstige am Wald interessierte Personen.

Eine vorherige Anmeldung ist nicht erforderlich.

Aus der Schule

Einladung zur Informationsveranstaltung: „Rechtliche Vorsorge im Überblick“

Informationen zu Vorsorgevollmacht, Betreuungs- und Patientenverfügung

Es gibt verschiedene Möglichkeiten der rechtlichen Vorsorge. Dieser Vortrag soll einen Überblick verschaffen welche Arten der rechtlichen Vorsorge es gibt.

Die Themen **Vorsorgevollmacht, gesetzliche Betreuung und Patientenverfügung** werden voneinander abgegrenzt sowie einfach und anschaulich erklärt.

Dienstag, 21. Juli 2026

17:30 Uhr

**Aula der Beruflichen Schulen Wolfach
Ostlandstr. 33**

Referentinnen:

Petra Springmann & Simone Kopp

vom Pflegestützpunkt Ortenaukreis

Die Veranstaltung ist **kostenfrei** und eine Anmeldung ist nicht notwendig. Da die Veranstaltung durch den Förderverein der Beruflichen Schulen Wolfach e.V. organisiert wird, würde sich dieser über eine kleine Spende nach der Veranstaltung freuen.

Vereinsmitteilungen



**Historischer Verein für Mittelbaden
Mitgliedergruppe Schiltach/Schenkenzell e.V.**

www.geschichte-schiltach-schenkenzell.de

Gemeinsam mit dem Schwarzwaldverein: Erkundung barocker Verteidigungsanlagen rund um das Moosenmättle

In den Wäldern unserer unmittelbaren Umgebung stoßen wir hier und da auf geheimnisumwitterte Schanzen und Wälle. Da drängen sich Fragen auf: Wann wurden sie errichtet? Welche Funktion hatten sie? Gab es eine großräumige Strategie dahinter? Kam es hier zur Berührung mit feindlichen Truppen oder gar zu Gefechten? Diese und weitere Fragen sollten bei einer Gemeinschaftsveranstaltung von Historischem Verein und Schwarzwaldverein beantwortet werden.

Marcus Löffler, in beiden Vereinen in der Vorstandschaft aktiv, übernahm die Koordination und verabredete mit dem Gutacher Heimatpfleger und Schanzenexperten Jean-Philippe Naudet eine Begehung ausgewählter Teilstücke zwischen Liefersberg und Fohrenbühl.

So startete am Sonntag, 17. Mai 2026 eine Gruppe Interessierter in Richtung Liefersberg, wo unser Exkursionsleiter wartete. Naudet verdeutlichte zuerst die geschichtlichen Zusammenhänge, versetzte die Teilnehmer zurück ins 17. Jahrhundert mit seinen vielen Kriegen und den damit verbundenen Bedrohungen für die rechtsrheinischen Territorien. Er erklärte, dass weit über ein Jahrhundert lang (1618 bis 1738) fast fortlaufend militärische Auseinandersetzungen das Leben in Mitteleuropa bestimmten, angefangen vom 30jährigen Krieg bis schließlich zum Polnischen Erbfolgekrieg mit ihren daraus resultierenden Friedensschlüssen. Eines hatten alle gemeinsam, nämlich meist bedrückende und folgenreiche Auswirkungen auf die Bevölkerung des Schwarzwaldes.

Verteidigungslinien und Schanzen wurden im Schwarzwald zu verschiedenen Zeiten angelegt und entsprachen den jeweiligen Erfordernissen, Strategien sowie den technischen Möglichkeiten, so Naudet. Die ältesten entstanden nach 1620, dazu gehört auch die noch erhaltene große schwalbenschwanzförmige Schanze am Hausacher Schwimmbad. Im Jahr 1693 erhielt „Türkenlouis“ Markgraf Ludwig Wilhelm von Baden den Oberbefehl über die kaiserlichen Truppen am Oberrhein und ließ mit Hochdruck vorhandene Verteidigungssysteme instandsetzen und ausbauen. Gegen die immer wieder ins Reich einfallenden französischen Truppen entstand so über die Jahre eine ca. 350 km lange Verteidigungslinie, die nahe Murg am Hochrhein begann, über die Schwarzwaldhöhen und -pässe führte und bei Neckargemünd östlich von Heidelberg endete. Die Linie war allerdings nie durchgängig befestigt.



Die Wehranlagen rund ums Moosenmättle („Kirchberger Verteidigungslinie“) wurden während des Spanischen Erbfolgekrieges zu Beginn des 18. Jahrhunderts errichtet. Bekannt und in vielen Wanderkarten verzeichnet sind im oberen Kinzigtal rechts der Kinzig Schanzenreste im Bereich „Vor Sulzbächle“, auf der linken Talseite zieht sich die Linie vom Felsenköpfle den Weidenberg hinauf bis auf den Liefersberg, im Wald Richtung Moosenmättle tritt sie dann wieder in Erscheinung. Hier stießen die Teilnehmer auf einen deutlich erkennbaren Wall und eine beeindruckende Viereckschanze (Redoute) mit einer Seitenlänge von etwa 40 Metern. Das Erscheinungsbild der Landschaft damals unterschied sich vom heutigen stark, denn die Berge waren aufgrund übermäßiger Holznutzung nur schwach bewaldet, sodass die Verteidigungslinien vielerorts einen weiten Blick Richtung Rhein und zu den Vogesen freigaben.

Die nächsten Stationen lagen am Höhenrücken zwischen den Walddhäusern und der Schondelhöhe. Am Schanzhäusle verdeutlichte Naudet anhand von verschiedenen Bildern Eindrücke der Landschaft. Ein heutiges Luftbild zeigt dem Betrachter eine kleine Freifläche – umgeben von üppiger Vegetation. Eine topografische Reliefkarte des gleichen Areals blendete dagegen den Bewuchs aus und gab so markant die durch den Menschen vor Jahrhunderten durchgeführten und gewöhnlich verborgenen Veränderungen auf der Oberfläche frei.

Im Zuge der weiteren Erkundung schnitten die Teilnehmer fast unbemerkt den Verlauf der Linie im oberen Kirnbachtal, was den Exkursionsleiter zur scherzhaften Bemerkung „riecht ihr die Schanze denn nicht?“ veranlasste. Hier stieß noch ein weiterer, mit dem Terrain vertrauter Teilnehmer hinzu, der dem Leiter und der Gruppe wertvolle Tipps und vertiefende Infos geben konnte. Er berichtete von Unterlagen über seinen Hof aus dem frühen 18. Jahrhundert, also exakt der Zeit des Schanzenbaus, die aufzeigen, welche wirtschaftlichen Folgen der Frondienst für die Bauern und ihre Höfe hatte. Für manche von ihnen bedeuteten sie sogar den Ruin.

Die zwölköpfige Gruppe machte sich dann zur letzten Station auf, die unweit der Verbindungsstraße zwischen den Walddhäusern und dem Fohrenbühl liegt. Was im ersten Moment an eine Holzriesen erinnern könnte, entpuppte sich bei näherer Betrachtung als Teil der Verteidigungslinie, die optimal an das Gelände angepasst wurde. Aus dem bergseitigen Bereich wurde einst Material gewonnen, mit dem eine große ebene Fläche am talseitigen Steilhang geschaffen wurde. Die Stelle ist noch heute gut sichtbar, nach Aussagen des Ortskundigen wurde sie noch bis ins letzte Jahrhundert als Steinbruch genutzt.

**Sie haben FRAGEN
zu Ihrem ABONNEMENT?**

Kontaktieren Sie uns unter ☎ 078 1 / 504-55 66



reiff anb.



Zum Schluss berichtete Naudet, dass die letzten großen Instandsetzungen an den Anlagen in den 1730er Jahren erfolgten. Die besichtigten Schanzen mussten jedoch nie den Härtestest bestehen, sie blieben militärisch weitgehend ohne Bedeutung – und gerieten schließlich in Vergessenheit.

Im Namen beider Vereine bedankte sich Marcus Löffler bei Jean-Philippe Naudet für den spannenden und lehrreichen Nachmittag, wobei die Kooperation der Vereine allseits als gelungen und bereichernd gelobt wurde. Der Exkursionsbericht mit zusätzlichen Fotos ist auf www.geschichte-schiltach-schenkenzell.de zu finden. (rm)



Natur- und Kulturwanderung im Murgtal

Eine Gruppe des Schwarzwaldvereins Schiltach + Schenkenzell begab sich kürzlich auf den Ziegenpfad von Forbach nach Bermersbach im Murgtal. Vom historischen Ortskern mit seiner mächtigen Pfarrkirche führten die Wanderführer Marita und Klaus Waidele die Wanderer*innen auf den idyllischen Ziegenpfad hinauf zum Bergdorf Bermersbach, der „Sonnenterrasse“ im Murgtal. Entlang des Sersbachs, direkt durch Ziegenweiden hindurch, informieren zahlreiche Info-Tafeln über die Heuhüttenäler der vergangenen Jahrhunderte bis in die Gegenwart. Die tief eingeschnittenen Täler mit ihrer Abgeschlossenheit und Unwegsamkeit ließen seit dem 17. und 18. Jahrhundert eine intensive landwirtschaftliche Nutzung nicht zu, sodass eine Ziegenhaltung auf den kargen Granitböden von existenzieller Bedeutung war. In den für diese Gegend typischen Heuhütten wurde das Heu gelagert und im Winter mit Schlitten ins Tal transportiert. Einwanderer aus Tirol brachten bereits nach dem Dreißigjährigen Krieg schon die Bauweise der hölzernen Heuhütten mit. Die große Anzahl dieser Hütten auf engem Raum, die über 400 Jahre gebaut und gepflegt wurden, zählen zu den wertvollsten Kulturlandschaften dieser Region und sind in ganz Mitteleuropa einzigartig. Ab Mitte des 19. Jahrhunderts verloren die Heuhüttenäler mit ihren vierbeinigen „Landschaftspflegern“ durch die zunehmende Industrialisierung jedoch an Bedeutung. Viele Heuhütten verfielen und die Hänge wuchsen zu. Erst ab dem Jahr etwa 2000 rückte dieses Kulturgut wieder in das Bewusstsein der Bevölkerung. In ihrer früheren Zeit als Beitrag zum Lebenserhalt notwendig, weisen heute zahlreiche wieder erhaltene und restaurierte Heuhütten durch die Gemeinden um Forbach und einen

Verein auf ihre einstige kultur-historische Bedeutung hin. Nach diesem geschichtlichen Exkurs ging die Tour auf dem „Glücksweg“ zum Bermersbacher Wasserfall und auf einem schmalen Pad mit den saftig grünen Wiesen und bunten Blumen am Hang an einem Rotwildgehege vorbei nach Bermersbach zurück.

Am Naturdenkmal „Giersteine“ an einer besonders exponierten Stelle auf einer Bergkuppe bei Bermersbach legte die Wandergruppe noch mal eine Rast ein und genoss die schönen Ausblicke nach Forbach im Murgtal. Um die mystischen und geheimnisvollen Granitblöcke ranken sich zahlreiche Sagen. Die weitere Routenführung talwärts, zunächst auf einem breiten Schotterweg, dann auf einem schmalen Zick-Zack-Kurs an den gewaltigen Eulenfelsen vorbei, führte wieder zurück nach Forbach zum Startpunkt zurück. Vom Pavillon auf dem Eulenfelsen eröffnet sich ein weiter Blick über das Murgtal. Wohl noch vom letzten Sturm erschwerten quer liegende umgestürzte Bäume den schmalen Weg und erforderten Aufmerksamkeit. Wieder zurück in der Heimat fand der Wandertag in einem Lokal in Kaltbrunn bei gutem Essen einen zünftigen Abschluss.



„Rundwanderung in der Schwäbischen Alb“

Eine 20-köpfige Gruppe des Schwarzwaldvereins Schiltach + Schenkenzell und des Schwäbischen Albvereins Gosheim trafen sich am Pfingstsonntag zu einer Gemeinschaftswanderung im Naturschutzgebiet Klippeneck in der Schwäbischen Alb. Zur einzigartigen Landschaft leistete auch das sonnige Wetter mit sommerlichen Temperaturen ihren Beitrag zu einem schönen Wandererlebnis. Der Wanderwart Andreas Mauch des Ortsvereins Gosheim bot sich mit seinen tiefen Ortskenntnissen als Wanderführer an und hatte viele Informationen über die geologisch-kulturelle Landschaft der Schwäbischen Alb bereit. Gleich zu Beginn führte der Wanderführer die Gruppe auf den Aussichtspunkt Kehlen/Weißes Kreuz direkt an der Traufkante mit einem fantastischen Blick in den Naturpark Obere Donau und den Ortschaften im Albvorland. In der Ferne konnte man die Höhen des Schwarzwaldes erkennen, die sich dunkel am Horizont erhoben. Auf einem schmalen Wurzelpfad führte die Route immer nah an der Traufkante durch einen Tannen-/Laubwald. Der weiche Waldboden und der Halbschatten des Mischwaldes sorgten für angenehmes Wandervergnügen. Immer wieder gaben Lichtungen die Blicke in das weitläufige, tiefliegende Albvorland frei und luden zu einer kurzen Verweildauer ein. Bald war dann das 2. Highlight der Tour erreicht: der Aussichtspunkt am 1002 Meter hohen Hummelsberg am Südwestrand der Schwäbischen Alb, ebenfalls mit einer grandiosen 180-Grad Fernsicht in das im Tal liegende Albvorland mit seinen dahinter liegenden Höhen des Donaueglandes. Bei gutem Wetter reicht die Fernsicht vom Hummelsberg bis zu den nördlichen Gipfeln der Schweizer Alpen.

Ein breiterer Schotterweg führte die Wanderer nun in das Naturschutzgebiet Klippeneck. Auf dem höchst gelegenen Segelfluggelände Deutschlands kann man auf dem weitläu-

figen Gelände ständig Start- und Landemanöver der Segelflugzeuge beobachten. Nach der Umrundung des Flugplatzes, an den üppig blühenden Wiesen auf den für die Schwäbische Alb typischen Hochflächen vorbei, war eine Einkehr in der Skihütte geplant, bevor es dann nicht mehr weit zum Ausgangspunkt war. An der Qirinuskapelle aus dem Jahr 1858, deren Errichtung an ein Versprechen nach einer schweren Krankheit erinnert, wurde nochmal ein Stopp eingelegt.

Mit einem Abschiedsgeschenk an den Wanderführer verabschiedete sich der Schwarzwaldverein für die hervorragende Führung, der sich mit dem Hinweis bedankte: „... es gibt noch viele schöne Touren in der Schwäbischen Alb“.



"Achterbahn der Gefühle"

Die Selbsthilfegruppe für betroffene Menschen mit Depressionen und Ängsten trifft sich jeweils 14-tägig, das nächste Mal am Mittwoch, den 03.06.2026 von 18.00 bis 19.30 Uhr im Gruppenraum des Diakonischen Werks, in der Eichenstr. 24, Hausach.

Kontakttelefon zur Vereinbarung eines Rückrufes: 07831/9669-0.

Vorsicht Hund!

Jede Woche aufs Neue sind Menschen unterwegs, damit Sie Ihr Nachrichtenblatt erhalten. Freilaufende Hunde können für unsere Mitarbeiter eine Gefahr darstellen, wenn sich der Briefkasten auf dem Privatgelände befindet. Der Briefkasten sollte daher möglichst von außen zugänglich sein.



Vielen Dank!

Mittelbadische Presse
ZUSTELLSERVICE

Ihr Ansprechpartner für Anzeigen und Beilagen

ANB Reiff Verlag, Marlener Straße 9, 77656 Offenburg
Tel 07 81 / 504 - 14 56
Fax 07 81 / 504 - 14 69
Mail anb.anzeigen@reiff.de

Private Kleinanzeigen können auch direkt auf unserer Website www.anb-reiff.de aufgegeben werden

Anzeigenschluss für alle Anzeigen:

Dienstag, 16 Uhr.
* In Wochen mit Feiertagen gelten geänderte Schlusszeiten.

Zustellprobleme

Tel 07 81 / 504 - 55 66
Mail anb.zustellung@reiff.de

Aboservice

Tel 07 81 / 504 - 55 66
Mail anb.leserservice@reiff.de



Sehr geehrte Abonnentinnen und Abonnenten,

wir möchten Sie heute über eine Erweiterung Ihres bestehenden Abonnements informieren. Ab sofort können Sie Ihr Amtsblatt nicht nur gedruckt, sondern auch digital lesen – **ohne zusätzliche Kosten**.

Das bietet Ihnen die digitale Ausgabe:

- Bequemes Lesen am Tablet, Computer oder Smartphone
- Sofort verfügbar, auch wenn die gedruckte Ausgabe einmal später kommt
- Leicht lesbare Darstellung auf dem Bildschirm
- Zugriff auf frühere Ausgaben, wann immer Sie möchten

So erhalten Sie Ihren kostenlosen Digitalzugang:

1. Besuchen Sie anb-reiff.de/digital
2. Registrieren Sie sich in wenigen Schritten

Wenn Sie Hilfe benötigen oder Fragen haben, unterstützt Sie unser freundlicher Kundenservice gerne persönlich:

☎ 07 81 / 504 - 55 66

✉ anb.leserservice@reiff.de



PRINT ABONNIERT? Die digitale Ausgabe ist jetzt GRATIS dabei

Wichtig für Sie:

- Sie erhalten Ihr gedrucktes Amtsblatt weiterhin wie gewohnt nach Hause
- Die digitale Ausgabe (E-Paper) ist während der Laufzeit Ihres Print-Abonnements automatisch enthalten
- Es entstehen für Sie keinerlei Zusatzkosten



Gemeinde Schenkenzell

WER - WAS - WO

Gemeindeverwaltung Schenkenzell

Tel. 0 78 36 / 93 97 0, Fax 93 97-10

Reinerzaustraße 12, 77773 Schenkenzell

e-mail-adresse: info@schenkenzell.de

Bürgermeister

Bernd Heinzelmann ☎ 9397-11 Zi 8
bernd.heinzelmann@schenkenzell.de

Susanne Augsburg ☎ 9397-13 Zi 11
susanne.augsburger@schenkenzell.de
 Allgemeine Verwaltung
 Öffentlichkeitsarbeit
 Wohnungsbauförderung
 Öffentlicher Personennahverkehr
 Grundbuch, Rechtswesen
 Vereinswesen, Liegenschaften
 Finanzverwaltung, Mietwohnungen

Cornelia Kupsch ☎ 9397-16 Zi 9
cornelia.kupsch@schenkenzell.de
 Friedhofswesen,
 Sozialversicherung, Grundsicherung
 Wohngeld, Elterngeld
 Schwerbehindertenausweise,
 Standesamt, Staatsangehörigkeit, Einbürgerungen

Bianca Weiß ☎ 9397-15 Zi 3
bianca.weiss@schenkenzell.de
 Melde- und Ausweiswesen
 Führerscheinanträge, Sicherheit und Ordnung
 Gewerbe- und Gaststätten,
 Plakatierung, Altersjubilare
 Land- und Forstwirtschaft,
 Schülerbeförderung

Sina-Jana Mayer ☎ 9397-14 Zi 12
sina-jana.mayer@schenkenzell.de
 Bauverwaltung
 Bauhof, Hoch- und Tiefbau, Vermessung, Umweltschutz
 Grünflächen, Ortsreinigung

Colin Ring ☎ 9397-51 Zi 4
colin.ring@schenkenzell.de
tourist-info@schenkenzell.de
 Tourismus, Briefmarkenverkauf, Kulturpflege, Fahrplanauskunft,
 Ferienprogramm, Kfz-Abmeldungen, Fundsachen, Schankerlaubnis,
 Schlüsselverwaltung, Nachrichtenblatt, Vereine

Marita Mäntele ☎ 9397-20 Zi 1
marita.maentele@schenkenzell.de
 Steuern und Abgaben, Verbrauchsabrechnungen
 Erreichbar – Mo: ganztags
 Di bis Do: vormittags

Markus Bieser ☎ 9397-17 Zi 2
markus.bieser@schenkenzell.de
 Gemeindekasse

Claudia Buchholz ☎ 9397-18 Zi 10
claudia.buchholz@schenkenzell.de
 Integrationsmanagement der
 Gemeinde Schenkenzell / Stadt Schiltach
 Termine nur nach vorheriger Vereinbarung!

Bauhof ☎ 7343
bauhof-schenkenzell@t-online.de

Stefan Maier -Ortsvorsteher- ☎ 0175 1489716
stefan.maier@schenkenzell.de

Philipp Schmieder ☎ 0175 2239273
forstrevier-schenkenzell@landkreis-rottweil.de
 Forstrevier Schenkenzell

Rufnummern im Störfall:

Wasserversorgung

Bauhof Tel. 73 43
 Gemeindeverwaltung Tel. 93 97-0

Außerhalb der üblichen Dienstzeiten:

Andreas Haag, Wassermeister Tel. 0173 / 343 57 33
 Stellv. Ralf Armbruster Tel. 0173 / 703 29 35

Stromversorgung

E-Werk Mittelbaden Tel. 07821/280-0

Gasversorgung

badenova
 (früher Gasbetriebe Oberndorf) Tel. 0800 2 767 767

Kabelnetz

KabelBW, Heidelberg Tel. 00180 5888150
 e-mail: www.kabelbw.de

Sie erreichen uns

Montag 08.00 Uhr - 12.00 Uhr und
 14.00 Uhr - 18.00 Uhr
 Dienstag bis Freitag 08.00 Uhr - 12.00 Uhr

Tourist-Information

Montag 08.00 Uhr - 12.00 Uhr und
 14.00 Uhr - 18.00 Uhr
 Dienstag bis Freitag 08.00 Uhr - 12.00 Uhr und
 14.00 Uhr - 16.00 Uhr

WIR WÜNSCHEN IHNEN EIN

Schönes
 Wochenende

Abfallentsorgung – Art der Sammlung



Smartphone App:



Monat	Biotonne	Papier- tonne	Gelber Sack	Restmüll			Altpapier	Grüngutabfuhr
				14- tägig	4- wöchtl.	8- wöchtl.		
Mai	30.						Der Container am Bahnhof ist am Samstag, 06.06.2026 von 09:30 Uhr bis 12:00 Uhr geöffnet.	Jeden Samstag von 13:00 – 16:00 Uhr Lagerplatz Brühl Schiltach
Juni	06. 12. 19. 26.	12.	06.	08. 22.	08.	22.		

Aus dem Gemeinderat

Bekanntmachung

zur 8. Sitzung des Gemeinderates
am **Mittwoch, 03.06.2026 um 19:00 Uhr**
im Sitzungssaal des Rathauses

Tagesordnung

Öffentlich

1. Bausachen
- 1.a) Aufstellung eines mobilen Kindergartenwagens,
Auf der Staig 12, Flst. 727
- 1.b) Errichtung eines Tiny Houses,
Reinerzastraße 20, Flst. 136
2. Sanierung des Wohngebäudes Heilig-Garten 4
- 2.a) Vergabe der elektrotechnischen Sanierungsarbeiten
- 2.b) Vergabe der Mahlerarbeiten im Rahmen der
Sanierung von Elektroinstallationen
- 2.c) Vergabe der Küchen für die Wohnungen
im EG und DG
3. Vergabe der Beladung für das neue Feuerwehrfahr-
zeug GW-L2
4. Sanierung eines Abwasserpumpenschachts,
Kaibach 11, 77773 Schenkenzell
5. Annahme von Spenden
6. Sitzungsfahrplan für das 2. Halbjahr 2026
7. Bekanntgaben
8. Verschiedenes, Wünsche und Anträge

Schenkenzell, 28.05.2026

gez.
Bernd Heinzmann
Bürgermeister

					1	6		
							7	9
3		8			6		4	
	6	2		9	7			1
	5			2			9	
9			4	1		2	5	
	9		7			8		4
4	1							
		3	1					

Die Auflösung zu diesem SUDOKU finden Sie in dieser Ausgabe



Erreichen Sie mit Ihren
PROSPEKTBEILAGEN
die Ortenau!



Kontaktieren Sie uns unter:

☎ 07 81 / 504-14 65

✉ anb.anzeigen@reiff.de

Bericht aus dem Ortschaftsrat Kaltbrunn

der 2. öffentlichen Sitzung
am Montag, 11.05.2026

Ortsvorsteher Stefan Maier eröffnet um 19:00 Uhr die Sitzung und begrüßt die Mitglieder des Ortschaftsrates Kaltbrunn, die vollzählig anwesend waren.

Nach Eröffnung der Verhandlung stellte der Vorsitzende fest, dass

1. zu der Verhandlung durch Ladung vom 30.04.2026 ordnungsgemäß eingeladen wurde;
2. die Tagesordnung für den öffentlichen Teil der Verhandlung am 30.04.2026 ortsüblich bekannt gemacht wurde;
3. das Gremium beschlussfähig ist, weil mindestens vier Mitglieder anwesend sind.

1	Bürgerfrageviertelstunde Zu Sitzungsbeginn war der Saal gut gefüllt und auf Nachfrage seitens des Vorsitzenden in die Zuhörerschaft stellte sich heraus, dass das Kommen überwiegend mit dem Tagesordnungspunkt 2 im Zusammenhang stand. Aus diesem Grund wurde in Abstimmung mit dem Gremium beschlossen, dass mögliche Fragen und Wortmeldungen gezielt während dieses Tagesordnungspunktes gestellt werden können, um einer Mehrfachbeantwortung im Vorfeld zu diesem TOP entgegenzuwirken																						
2	Vorstellung von alternativen Grabarten für die Friedhöfe in Kaltbrunn und Wittichen Sachverhalt/Begründung: Bereits in der Sitzung im November 2025 wurde die Erweiterung der Bestattungsformen auf den Friedhöfen in Kaltbrunn und Wittichen thematisiert. Die Verwaltung wurde danach mit der Prüfung weiterer Alternativen beauftragt. Derzeit gibt es auf beiden Friedhöfen neben klassischen Gräbern für Erdbestattungen auch Urnenreihen- und -wahlgräber als Erdgräber. Mögliche weitere Grabarten, die auf dem Friedhof Schenkenzell angeboten werden, sind: • Urnennischengräber in einer Urnensäule oder Urnenwand • Grünflächen- oder Rasengräber für Erd- und / oder Urnenbestattungen • Gärtnergepflegte Urnengräber Als Möglichkeit für ein gärtnergepflegtes Gemeinschaftsgrabfeld für die Friedhöfe Kaltbrunn und Wittichen war im November vorgeschlagen worden, die Urnengräber um einen Findling herum auszurichten. Als weitere Bestattungsformen wären Urnenerdkammern / Urnenerdrohre denkbar. Beispiele für die einzelnen Grabarten sind in der Anlage aufgeführt. Bei der Auswahl der Grabarten mit der Anzahl der Grabplätze muss die Zahl der Bestattungen berücksichtigt werden. Folgende Bestattungen gab es in den letzten Jahren auf den Friedhöfen in Kaltbrunn und Wittichen: <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse; text-align: center;"> <thead> <tr> <th></th><th>2021</th><th>2022</th><th>2023</th><th>2024</th><th>2025</th></tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Kaltbrunn</td><td>3 davon 2 Urnen</td><td>0</td><td>1</td><td>0</td><td>0</td></tr> <tr> <td>Wittichen</td><td>1</td><td>0</td><td>2</td><td>2</td><td>1 Urne</td></tr> </tbody> </table>						2021	2022	2023	2024	2025	Kaltbrunn	3 davon 2 Urnen	0	1	0	0	Wittichen	1	0	2	2	1 Urne
	2021	2022	2023	2024	2025																		
Kaltbrunn	3 davon 2 Urnen	0	1	0	0																		
Wittichen	1	0	2	2	1 Urne																		
	Finanzielle Auswirkungen: Beratung: Anhand von Beispielbildern anderer Friedhöfe, von Herstellern direkt aber auch vom Schenkenzeller Friedhof wurde in die Beratung eingestiegen. Es wurden mögliche Standorte auf den einzelnen Friedhöfen besprochen und deren Umsetzbarkeit. Gerade beim Thema Urnenstelen/Urnenwand sollte auch der geringe Bedarf bzw. die Nachfrage der letzten Jahre berücksichtigt werden. Das Anschaffen von zu großen Kapazitäten bei dieser Bestattungsart wurde nicht befürwortet. Nachdem die verschiedenen Formen der Bestattung vorgestellt waren, auch die der Bestattung um einen Findling, wurde die Zuhörerschaft mit in die Diskussion eingebunden. Es entwickelte sich ein lebhafter, sachlicher und konstruktiver Dialog mit dem Gremium. Die Frage, inwieweit man den Bedarf im Vorfeld durch etwaige Reservierungen -gerade über ein Bestattungsunternehmen- besser abbilden kann, konnte dahingehend beantwortet werden, dass hier aktuell kein Austausch besteht. Zumal auch immer nur die Bestattungsformen angeboten werden, die aktuell auf dem jeweiligen Friedhof möglich sind. Auch aus diesem Grund sei eine Ausweitung der Bestattungsarten zeitnah sinnvoll. Aus dem Gremium kam der Vorschlag, sich mit einem Bestattungsunternehmen in Verbindung zu setzen und sich ein aktuelles Bild zu verschaffen, welche Arten der Bestattung aktuell gefragt seien und wie sich die Situation sowohl zurückliegend als auch in Zukunft entwickelt hat bzw. entwickeln könnte. Dies wurde vom Gremium befürwortet. Ein weiterer Punkt war die Möglichkeit, sich einen gezielten Platz auf dem Friedhof reservieren zu lassen. Dies sei aktuell nicht möglich. Man war sich hier aber einig, dass vielmehr das Vorhandensein der gewünschten Grabart wichtiger sei als der schlussendliche Platz bzw. die Lage auf dem Friedhof. Ebenfalls angesprochen wurden auf dem Kaltbrunner Friedhof die beiden noch dort befindlichen Bäume. Hier war man sich einig, dass von diesen durchaus eine Gefahr für die mittlerweile sehr schön sanierte Kapelle ausgehen könnte und bat um Prüfung der Zustände der Bäume. Wobei hier auch schon bekannt war, dass zumindest ein Baum in seinem Zustand nicht mehr der Vitalste ist.																						

	Beschluss: Um in diesem Tagesordnungspunkt weiterzukommen wurde beschlossen, die beiden Friedhöfe mit den neuen Grabarten samt möglichen Standorten zu überplanen. So würde man die größtmögliche Flexibilität erreichen und könnte von den Grabarten her alles anbieten, was auch in Schenkenzell zur Verfügung steht. Auch ein Standort für einen Findling soll gesucht werden. Die Planung wird dann wieder im Gremium vorgestellt. Abstimmungsergebnis:
3	Ertüchtigung des Klostermuseums – Projektabschluss Sachverhalt/Begründung: Unser LEADER-Projekt aus dem Regionalbudget konnte mit der Plakettenübergabe am 27.03.2026 zumindest formell abgeschlossen werden. Knapp 23.000 € wurden für die Ertüchtigung aufgewendet, die sich überwiegend in den Bereichen Elektrik und Möblierung niederschlugen. Das Ergebnis ist aus meiner Sicht äußerst gelungen. Besonders gefallen hat mir die Zusammenarbeit mit der Kirche, insbesondere dem Gemeindeteam und Frau Renner von der Verrechnungsstelle in Villingen, aber auch die Zusammenarbeit mit den ausführenden Handwerksbetrieben. Herausragend war zudem das ehrenamtliche Engagement, das die Durchführung dieses Projektes überhaupt erst möglich gemacht hat. In den Arbeitseinsätzen sowohl beim Ausräumen des Museums als auch letzte Woche beim Putzen und Umräumen standen viele Helfer parat, brachten ihre Ideen ein und sorgten für einen weiteren kleinen Fortschritt für unser Klostermuseum in Wittchen. Auch das Streichen und Verputzen im Eingangsbereich, was durch zwei fleißige Ehrenamtler erledigt wurde und nicht als Teil des Projektes hinterlegt war, wertet das Ganze um ein Vielfaches auf. Am kommenden Sonntag (Muttertag) starten wir nun in eine neue Museumsaison. Wie gewohnt wird das Museum immer am zweiten Sonntag im Monat von 11-16 Uhr, von Mai bis Oktober geöffnet. Trotz der Ertüchtigung gibt es noch eine Vielzahl von Arbeiten, die im Museum auf die Zukunft gesehen anstehen. Mit als Erstes müssen wir uns dem Thema Beschriftung der Exponate zuwenden. Dabei geht es vorrangig darum, diese „selbst zu erklären“, damit die Besucherinnen und Besucher bei ihrem Durchgang eigenständig informiert werden und die Zeit des Aufenthaltes etwas verlängert wird. Zudem ist eine Tafel am Eingang notwendig, die darüber informiert, was sich im Museum befindet, wann geöffnet ist und wie man eine Führung durch das Klosterareal buchen kann. Abschließend gilt der Dank allen, die sich für das Museum eingesetzt haben, die unterstützt haben, natürlich auch der Gemeinde für das zur Verfügung stellen der notwendigen Haushaltsmittel, und die in Zukunft weiterhin mithelfen, dieses Kleinod am Leben zu erhalten. Finanzielle Auswirkungen: Beratung: Ortsvorsteher Maier ging nochmals auf die Sitzungsvorlage und auf den ersten Öffnungstag am gestrigen Sonntag (Muttertag) ein. Die Resonanz sei sehr gut gewesen, das Angebot eines Glas Sekt kam sehr gut an und lud die Besucher auch zu einem etwas längeren Aufenthalt im Museum ein. Das Anbringen eines Bildschirms im 1. Obergeschoss und das Abspielen des Films zur letzten Riese aus dem Witticher Tal faszinierte die Besucher und lud zum Verweilen auf den neuen Sitzmöglichkeiten ein. Der Eintritt soll, wie bei den letzten Öffnungen auch, weiterhin auf Spendenbasis erfolgen. Persönlich galt der Dank nochmals allen Helfern, von denen auch im Gremium und in den Zuhörerreihen einige da waren. Ohne diese gemeinsame Hilfe, die sehr gute Zusammenarbeit mit der Kirche und die finanziellen Mittel aus dem Gemeindehaushalt wäre das Projekt nicht realisierbar gewesen. Auch für die Zukunft gibt es noch einiges zu tun. Neben der besseren Beschriftung der Exponate soll auch eine Tafel im Eingangsbereich angebracht werden, die bei geschlossenem Museum darüber informiert, was sich darin befindet, wie Führungen gebucht werden können und wie beispielsweise die Öffnungszeiten sind.
4	Erlebniswanderung des LEV im Witticher-Tal Sachverhalt/Begründung: Im Rahmen des 20-jährigen Jubiläums des LEV Mittlerer Schwarzwald e.V. wollen die beiden Geschäftsführerinnen Frau Stößer und Frau Ebinger am Samstag, 13.06.2026 von 9.30 Uhr bis 14.00 Uhr eine Erlebniswanderung rund um das Witticher Tal durchführen. Geplant sind mehrere Stationen, die die Arbeit der Landschaftspflege den Teilnehmenden näherbringen sollen. Ausgangspunkt wird der Parkplatz am Kloster Wittichen sein. Näheres wird in der Woche vor der Ortschaftsratssitzung noch besprochen. Wir werden Ihnen in der Sitzung einen mündlichen Bericht liefern. Finanzielle Auswirkungen: keine

	Beratung: Der LEV stellt seit seiner Gründung einen wichtigen Bestandteil der Landschaftspflege und Offenhaltung im Witticher und Kaltbrunner Tal dar. Durch die gute Zusammenarbeit konnte einiges in den vergangenen Jahren erreicht werden. Im Zuge des Jubiläums wird auch eine Wanderung durch das Witticher Tal stattfinden, wozu herzlich eingeladen wird. An der Wanderung kann jeder ohne vorherige Anmeldung teilnehmen. Nach dem Start am Kloster Wittichen geht es durch das Tal über den Wüstenbach nach Hinter-Wittichen und auf der gegenüberliegenden Seite wieder zurück zum Kloster. Dort wird auch das Klostermuseum für Interessierte geöffnet sein. Unterwegs werden die Teilnehmer verschiedene Stationen mit Information zu Flora und Fauna erhalten, ein Teil der Bewirtschafter wird anwesend sein und auch der gemeindeeigene Häcksler mit den Gerätschaften des LEV wird ausgestellt. Unterwegs wird es Getränke und einen Imbiss geben. Über eine rege Teilnahme würden sich die Beteiligten freuen.																					
5	900 Jahre Kaltbrunn 2027 Sachverhalt/Begründung: Im kommenden Jahr wird bekanntlich Kaltbrunn 900 Jahre alt. Um frühzeitig in die Planung einsteigen und die Öffentlichkeit informieren zu können, findet sich dieses Jubiläum bereits jetzt auf der öffentlichen Tagesordnung unserer Sitzung. Wir sollten uns Gedanken machen, welchen Ablauf und welchen Umfang wir dem kommenden Festjahr geben wollen. Einige Vorschläge gibt es schon, weitere sind natürlich gerne willkommen. Von meiner Seite aus bin ich grundsätzlich für alles offen. In den letzten Jahren hatten wir mit dem 50-jährigen Jubiläum zum Zusammenschluss mit Schenkenzell auch schon ein durchaus anspruchsvolles Festjahr. Das Jubiläum des Witticher Klosters oder auch das Roßbergfest wurden in der Bevölkerung sehr gut angenommen. Ich persönlich bin der Meinung, wir sollten uns auf ein paar wenige, aber substanziell gute Veranstaltungen konzentrieren, da immer ein hoher personeller Aufwand notwendig ist. Zudem müssen wir bei unserem im Herbst stattfindenden Klausurabend auch über einen kleinen finanziellen Posten zur Durchführung beraten. Vorschlag wäre zum Start ein kleines Festbankett mit historischem Vortrag (März/April), evtl. im Klostersaal, dann eine Veranstaltung Richtung Sommer (hier gibt es auch schon Vorschläge) und noch etwas im Herbst/Winter (Adventsmarkt/Weihnachtsmarkt) zu veranstalten. Finanzielle Auswirkungen: Beratung: Nach Vorstellung der Sitzungsvorlage ging Maier auf den Punkt einer Veranstaltung im Herbst bzw. Winter ein. Ein möglicher Advents-/ Weihnachtsmarkt wäre auch in der Siedlung Roßbergerhof denkbar. Hier müsste mit den Anwohnern gesprochen werden, ob sie ihre Garagen/Carports und Zufahrten zur Verfügung stellen würden, um eine Bewirtung/Verkauf durchführen zu können. So würde das äußerst aufwendige Aufstellen von Marktständen - die ohnehin nur eine begrenzte Witterungsbeständigkeit hatten (siehe letzter Weihnachtsmarkt) - entfallen. Als weiterer Punkt kam aus dem Gremium eine mögliche Familienwanderung / Sternwanderung als Vorschlag für die wärmere Jahreszeit. Hier könnten verschiedene Routen ausgewiesen werden, die auch mit Versorgungsstationen bedacht werden, und schließlich einen finalen bzw. zentralen Treffpunkt auf dem Sportplatz in Kaltbrunn haben. Für den Abend könnte es noch eine (Musik-) Veranstaltung im Zelt geben. Man war sich einig darüber, dass es in der Summe nicht zu viele Veranstaltungen geben sollte, da dies personell kaum leistbar sei. Da auch der Kaltbrunner Sportclub im nächsten Jahr sein 60-jähriges Bestehen feiert, würde hier evtl. die Möglichkeit bestehen in Absprache etwas gemeinsam zu machen bzw. zumindest die vorhandene Infrastruktur zu nutzen. Beschluss: Die Pläne sollten weiterverfolgt werden, weitere Ideen sind gerne willkommen und auch die Kontaktaufnahme/Abstimmung mit dem Kaltbrunner Sportverein sollte durchgeführt werden. Abstimmungsergebnis:																					
6	Bericht zum Tourismus in Schenkenzell 2025 Sachverhalt/Begründung: Herr Ring hat ein paar Zahlen aus 2025 zum Tourismus in Schenkenzell zusammengestellt. Diese werden auch in der Gemeinderatssitzung am 06.05.2026 vorgestellt. Für die Ortschaftsratssitzung wurden einige Daten speziell für den Ortsteil Kaltbrunn ausgewertet und ergänzt. Touristische Fakten: <table><tr><td>Aktive Vermieter</td><td>19</td><td>Kaltbrunn: 8</td></tr><tr><td>Bettenkapazität:</td><td>265</td><td>Kaltbrunn: 84</td></tr><tr><td>Touristenaufkommen:</td><td></td><td></td></tr><tr><td>Ankünfte:</td><td>7.829</td><td>Kaltbrunn: 1.621</td></tr><tr><td>Übernachtungen:</td><td>20.565</td><td>Kaltbrunn: 6.373</td></tr><tr><td>Durchschnittliche Aufenthaltsdauer:</td><td>2,63 Tage</td><td></td></tr><tr><td>Auslastung:</td><td></td><td>23,77%</td></tr></table>	Aktive Vermieter	19	Kaltbrunn: 8	Bettenkapazität:	265	Kaltbrunn: 84	Touristenaufkommen:			Ankünfte:	7.829	Kaltbrunn: 1.621	Übernachtungen:	20.565	Kaltbrunn: 6.373	Durchschnittliche Aufenthaltsdauer:	2,63 Tage		Auslastung:		23,77%
Aktive Vermieter	19	Kaltbrunn: 8																				
Bettenkapazität:	265	Kaltbrunn: 84																				
Touristenaufkommen:																						
Ankünfte:	7.829	Kaltbrunn: 1.621																				
Übernachtungen:	20.565	Kaltbrunn: 6.373																				
Durchschnittliche Aufenthaltsdauer:	2,63 Tage																					
Auslastung:		23,77%																				

Vergleiche zu den Vorjahren:						
	2020	2021	2022	2023	2024	2025
Aktive Vermieter						
Kaltbrunn	17	18	18	18 8	19 9	19 8
Betten						
Kaltbrunn	283	286	287	276 90	267 84	265 84
Ankünfte						
Kaltbrunn	6.190	6.332	10.177	10.056 2.028	9.716 1.792	7.829 1.621
Übernachtungen						
Kaltbrunn	17.993	16.879	25.692	23.012 7.016	23.746 7.223	20.565 6.373
Durchschnittliche Aufenthaltsdauer in Tagen	2,91	2,66	2,52	2,29	2,44	2,63
Auslastung	17,41%	16,16%	24,52%	26,60%	27,45%	23,77%
Kurtaxe	22.543,25 €	16.426,75 €	24.448,00 €	24.351,50 €	23.740,50 €	31.042,00 €
Es ist zu nachträglichen Korrekturen der Zahlen 2023 und 2024 gekommen, beide Jahre konnten nach der Korrektur einen Zugang an Ankünften und Übernachtungen aufweisen. Die Differenz der Kurtaxe wird mit der Abrechnung 2025 eingenommen, wurde aber in der Tabelle und den Diagrammen den entsprechenden Jahren zugeordnet. 2023: + 1.951,50 € 2024: + 3.681,50 € Es ist zu nachträglichen Korrekturen der Zahlen 2023 und 2024 gekommen, beide Jahre konnten nach der Korrektur einen Zugang an Ankünften und Übernachtungen aufweisen. Die Differenz der Kurtaxe wird mit der Abrechnung 2025 eingenommen, wurde aber in der Tabelle und den Diagrammen den entsprechenden Jahren zugeordnet.						
Tourismus in Kaltbrunn: Gesehen an der Größe des Ortsteils haben wir doch einige große und gut ausgebuchte Beherbergungsbetriebe bei uns, die vor allem den Urlaub im Schwarzwald in seiner schönsten Form darstellen. Die Abgelegenheit und Ruhe in unseren Außenbereichen sind sicherlich nicht das kleinste Argument, um seinen Urlaub in Schenkenzell und seinem Ortsteil Kaltbrunn zu verbringen. Gleichwohl ist es auch eine Aufgabe, den Ort für den Tourismus attraktiv zu halten. In den letzten Jahren wurde sicherlich einiges bewegt, aber auch für die Zukunft darf dieser Bereich nicht aus den Augen verloren werden. Auch der Tagestourismus spielt dabei eine wichtige Rolle. Der Vorteil bei Investitionen und Ertüchtigungen gerade im Bezug auf eine touristische Nutzung ist, dass es auch der einheimischen Bevölkerung dient.						
Finanzielle Auswirkungen: Keine.						
Beratung: Der Bericht wurde ausführlich vorgestellt und vom Gremium zur Kenntnis genommen.						
7	Erneuerung der Tore am Feuerwehrhaus Kaltbrunn – Sachstand Sachverhalt/Begründung: Wie bereits bekannt ist, wurde für die Erneuerung der Tore am Feuerwehrgerätehaus der Abt. Kaltbrunn im Vortal grünes Licht gegeben. Ich möchte in der Sitzung nochmal auf den aktuellen Stand bringen und zu den Veränderungen, die sich aus den Vor-Ort-Terminen ergeben haben, berichten. Finanzielle Auswirkungen: Beratung: Nachdem die Vor-Ort-Termine auch mit der ausführenden Firma stattgefunden hatten, haben sich noch einige Änderungen ergeben. Es bleibt festzuhalten, dass die baulichen Gegebenheiten nicht einfach sind und jedes der drei Tore individuell betrachtet werden muss, um jeweils die bestmögliche Lösung zu finden. So soll bei Tor 1 -Standort STLF- das Tor innen montiert werden, um die volle Durchfahrthöhe von 3,18 m beizubehalten. Dies soll gewährleisten, dass bei zukünftigen Fahrzeugbeschaffungen hier kein Nachteil durch die Einfahrthöhe besteht. Bei Tor 2 -Standort TSF- wird das neue Tor in die Leibung montiert. Dadurch soll eine Kältebrücke vermieden werden. Jedoch muss im oberen Bereich mit einer Blende gearbeitet werden, was die Einfahrthöhe leicht beschränkt. Bei Tor 3 - aktuell Lager - muss das neue Tor individuell angepasst werden, da die Garage sehr kurz ist. Auch hier wird das Tor in die Leibung montiert und eine größere Blende im oberen Bereich angebracht. Hier wird sich die Einfahrthöhe deutlich verringern, jedoch führt dies zu keinen Einschränkungen. Durch die Mitglieder der Feuerwehr wird einiges an Eigenleistung erbracht, um die Kosten im Rahmen zu halten, dafür bereits jetzt schonmal einen herzlichen Dank an alle Helfer.					

	So werden die alten Tore selbst zurückgebaut und der Boden herausgenommen, damit die Einfahrt mit einem Pflasterbelag angepasst werden kann. Außerdem müssen im Inneren eine Vielzahl von Leitungen, Schaltern und Sicherungskästen abgebaut und verlegt werden. Die Montage zusätzlicher Leuchten sowie die Herstellung der elektrischen Versorgung sind ebenfalls Bestandteil der Eigenleistung. Auch das Begradigen von zwei Wänden steht an. Nach der Tormontage stehen dann auch noch Ausbesserungsarbeiten wie Streichen und das Verputzen von Schadstellen an.
8	Hangsicherungsarbeiten am Burgfelsen Sachverhalt/Begründung: Wie bereits bekannt ist, soll dieses Jahr die Felssicherung am Burgfelsen durchgeführt werden. Da auf beiden Seiten Maßnahmen notwendig sind, sind auch beide Zufahrtsstraßen in unsere Täler betroffen. Nach einem erneuten Termin vor Ort und weiteren Informationen per Mail können jetzt schon einmal die wichtigsten Eckpunkte herausgegeben werden. Die Arbeiten sollen nacheinander stattfinden. Zuerst geht es auf die Witticher Seite, im Anschluss auf die Kaltbrunner Seite. Die Tage der Vollsperrung haben sich nach jetzigem Stand sehr gut entwickelt. Aktuell wird von 5 - 6 Sperrtagen ausgegangen, verteilt auf zwei Blöcke (2 x 3 Tage). Es wird sowohl der Fels teilweise eingensetzt als auch stehende Netze angebracht. Untenstehend ein grober Überblick: Bereich Wittichen • Baubeginn 18.05.2026 (Dauer ca. 2 Monate) • Keine Vollsperrung • Ostweg ist teilweise betroffen/gesperrt • Ampelbetrieb, halbseitig mit Prallwänden • Keine Einschränkungen für Rettungskräfte Bereich Kaltbrunn • Baubeginn im Anschluss an Wittichen (ca. Mitte Juli bis Ende Oktober) • Vollsperrungen notwendig 3 Tage zu Beginn und gegen Ende nochmals 2-3 Tage • Ampelbetrieb für „normale“ Arbeiten geplant • Bei Vollsperrung: Rettungsweg über die „Sandgrube“, Wegertüchtigung notwendig, wurden vom Kreis zugesagt Preise von Förster Schmieder wurden anerkannt. • Priorisierung Luftrettung bei Vollsperrung • Lotsenfahrzeug durch die Feuerwehr • Bei Großschadenslagen kann mit einer gewissen Vorlaufzeit die Baustelle geöffnet werden • Vollsperrungstage sollen auf Mo - Mi gelegt werden (Gastronomie/Friedwald etc.) • Sperrung wird täglich aufgehoben, Busverkehr möglich Eine Information wird von mir persönlich zunächst an die Witticher Bevölkerung und die betroffenen Institutionen herausgegeben. Dasselbe erhalten dann die Kaltbrunner zu gegebener Zeit. Nach jetzigem Stand dürfte die Baumaßnahme - trotz ihrer Einschränkungen für die Bevölkerung - durchaus machbar sein. Schließlich dient die Maßnahme auch der Sicherheit der Verkehrswege und das Projekt wäre nach doch einiger Zeit an „Stillstand“ seinem Abschluss ein großes Stück näher. Finanzielle Auswirkungen: Beratung: Die Sitzungsvorlage wurde durch Ortsvorsteher Maier ausführlich vorgestellt.
9	Vergabe der Sanierung von zwei Brücken im Heubachtal Sachverhalt/Begründung: Der Gemeinderat der Gemeinde Schenkenzell hat in seiner Sitzung am 15.04.2026 die Vergabe der Sanierungsmaßnahmen für die beiden denkmalgeschützten Brücken BW 506 und BW 507 im Heubachtal beschlossen. Die Bauwerksprüfung hatte ergeben, dass an beiden Bauwerken dringende Reparatur- und Sicherungsmaßnahmen erforderlich sind, um die Tragfähigkeit sowie die langfristige Nutzung sicherzustellen. Ohne entsprechende Maßnahmen drohen Teilsperren. Die Vergabe erfolgt im Wege der Direktvergabe an die Firma Bausanierungs Technik GmbH (BST) aus Gernsheim. Mit dem Unternehmen wurden bereits bei früheren Brückenprojekten in Wittichen sehr gute Erfahrungen gemacht, insbesondere bei kurzfristigen Einsätzen und fachgerechter Ausführung. Die Firma verfügt über die notwendige Fachkompetenz im Umgang mit historischen Bauwerken und war bereits im Vorfeld in die Planung eingebunden. Die Direktvergabe ist vergaberechtlich zulässig, da der Auftragswert unterhalb von 100.000 € netto liegt. Zudem ermöglicht dieses Verfahren eine zeitnahe Umsetzung der Maßnahmen. Die Kosten der Sanierung belaufen sich insgesamt auf rund 114.300 € brutto und werden zwischen der Stadt Wolfach und der Gemeinde Schenkenzell aufgeteilt. Für die Gemeinde Schenkenzell sind im Haushalt entsprechende Mittel in Höhe von 55.000 € vorgesehen. Genehmigungen aus wasserrechtlicher und denkmalschutzrechtlicher Sicht liegen vor. Fördermöglichkeiten wurden geprüft. Die Durchführung der Maßnahmen ist ab der Kalenderwoche 19/2026 vorgesehen. Eine Sperrung der Straße ist im Zuge der Sanierungsmaßnahmen nicht erforderlich. Der fließende Verkehr kann während der gesamten Bauzeit aufrechterhalten werden.

	Finanzielle Auswirkungen: Die Gesamtkosten für die Sanierung der beiden Brücken BW 506 und BW 507 im Heubachtal betragen gemäß Angebot der Firma Bausanierungs Technik GmbH insgesamt 96.082,00 € netto bzw. 114.337,58 € brutto. Die Kosten setzen sich wie folgt zusammen: • Baustelleneinrichtung: 27.467,00 € netto / 32.685,73 € brutto • BW 506 – Heubachtal: 30.310,00 € netto / 36.068,90 € brutto • BW 507 – Heubachtal: 38.305,00 € netto / 45.582,95 € brutto Die Gesamtkosten werden zwischen der Stadt Wolfach und der Gemeinde Schenkenzell aufgeteilt. Im Finanzhaushalt der Gemeinde Schenkenzell sind anteilige Mittel in Höhe von 55.000 € eingeplant. Beratung: Die Arbeiten sind aktuell bereits in vollem Gange.
10	Bekanntgaben - Die Arbeiten an der Brücke im Witticher Dörfle sollen zeitnah abgeschlossen werden.
11	Verschiedenes, Wünsche und Anträge - Ortsvorsteher Maier dankt allen fleißigen Helfern, die über den Winter ihren Beitrag zur Landschaftspflege und Offenhaltung geleistet haben. Es wurde wieder einiges bewegt, damit der Sukzession Einhalt geboten wird. Auch ein gemeinsamer Arbeitseinsatz im Bereich des Witticher Friedhofes wurde durchgeführt. - Von einem Zuhörer kam noch der Hinweis, dass die Weideflächen um das Kloster immer weiter verbuschen. Dem stimmte Ortsvorsteher Maier so zu und gab an, dies an die zuständigen Behörden weiterzuleiten. Der Zuhörer monierte, dass man vor vielen Jahren mit großem Aufwand die Flächen aus der Verbuschung zurückgeholt hat und nun wieder das Gegenteil eintritt. Maier stimmte dem zu und ergänzte, dass eine intensivere Beweidung und auch eine Nachpflege dies verhindern könnten. - Bürgermeister Heinzelmann dankte Maier und allen Helfern, die sich bei Projekten aller Art im Ort einsetzen und mithelfen, damit diese realisiert werden können und auch für den Beitrag zur Landschaftspflege, der die Täler offen und lebenswert hält.

Amtlicher Teil

Verschiebung des ANB-Redaktionsschlusses in KW 23

Der Redaktionsschluss der KW 23 verschiebt sich aufgrund von Fronleichnam auf Montag, 01.06.2026, 10:00 Uhr.

Wir bitten um Beachtung.

Rathaus am Freitag, 05. Juni 2026 geschlossen

Die Gemeindeverwaltung, einschließlich Tourist-Info, bleibt am Freitag, 05. Juni 2026 geschlossen.

Um Beachtung und Verständnis wird gebeten.

Sprechtage der Deutschen Rentenversicherung in Schenkenzell

Am **Dienstag, 09. Juni 2026**, findet ab **13.30 Uhr** im Besprechungsraum des Rathauses Schenkenzell, 1. OG, Zimmer 7, ein Sprechtag der Deutschen Rentenversicherung statt. Der Sprechtag wird vom Versicherungsberater der DRV, Herrn Klaus Jacobs durchgeführt. Er berät die Versicherten in allen Fragen der Rentenversicherung.

Um Wartezeiten zu vermeiden bzw. gering zu halten, wird um telefonische Anmeldung beim Bürgermeisteramt Schenkenzell, Frau Kupsch, Tel. 07836/9397-16 gebeten. Zur Anmeldung sollten Sie bitte Ihre Rentenversicherungsnummer bereithalten. Ebenfalls, warum Sie eine Rentenberatung wünschen.

Bitte bringen Sie sämtliche Rentenversicherungsunterlagen, sowie Gesellenbrief, Lehrzeugnisse und das Familien-Stammbuch zur Beratung mit.

Tourist-Information

Die Tourist-Information bleibt am Freitag, 29.05. nachmittags geschlossen.
Wir bitten um Verständnis.



**Einladung Mitglieder-
versammlung des
Schwarzwald
Tourismus
Kinzigtal e.V.
09. Juni 2026**

Dienstag, 9. Juni 2026 · 18:00 Uhr
Mehrzweckhalle/Festhalle
Schulstraße 4 · Schenkenzell

Freuen Sie sich auf aktuelle Einblicke in die touristische Entwicklung im Kinzigtal mit Geschäftsführerin Isabella Schmider sowie auf die Vorstellung der neuen Projektmanagerin des Kinzigtalsteigs, Vanessa Kopp.
 Als besonderer Gast gibt Ralf Vogel, Geschäftsführer der Land in Sicht AG, spannende Impulse zum Thema „KI im Tourismus – Chancen und Möglichkeiten“.

Optionales Vorprogramm
 Führung durch das Hotel Waldblick
 Beginn: 17:00 Uhr · Dauer ca. 45 Minuten
 Nur mit Voranmeldung

Gemeinsam mit der Gemeinde Schenkenzell und Familie Kilgus bietet die Führung Einblicke in das traditionsreiche Hotel Waldblick sowie spannende Perspektiven aus Gastgebersicht.

Im Anschluss an die Mitgliederversammlung lädt der Verein zu einem sommerlichen Get-together mit Imbiss und Getränken ein.

**Tagesordnung und
Anmeldung bis
29.05.2026 unter:**




Die Ergebnisse im Überblick:

Senioren gegen Verwaltung:	5 : 8
Projektgruppe gegen Gemeinderat:	6 : 5
<u>Finale:</u>	
Verwaltung gegen Projektgruppe:	8 : 4

Trotz des sportlichen Ehrgeizes standen vor allem das gemeinsame Miteinander, der Austausch und die Freude am Spiel im Vordergrund. Die gelungene Eröffnung hat gezeigt, dass der Boule-Platz bereits jetzt und auch in Zukunft ein schöner Treffpunkt für gesellige Runden und generationenübergreifende Begegnungen sein kann.

Vereinsmitteilungen



Gesangverein Frohsinn Kaltbrunn

Achtung!

Wie bereits vorab bekannt gegeben, findet die "Bruddelstunde" am Freitag, 29.05.2026 um 19:30 Uhr im Proberaum statt.

Wir freuen uns über ein zahlreiches Erscheinen.



Handball-Förder-Verein Schenkenzell e.V.

Jahreshauptversammlung des Handball-Förder-Vereins Schenkenzell (HVS) Schenkenzell

Am Freitag, 08. Mai 2026, lud der Handball-Förder-Verein Schenkenzell (HVS) zu seiner diesjährigen Jahreshauptversammlung ein.

Der 1. Vorstand Andreas Heckhausen eröffnete die Versammlung mit einer herzlichen Begrüßung.

In seinem anschließenden Jahresbericht zog er Bilanz über die Aktivitäten des Fördervereins, der die Handballjugend und den Spielbetrieb im Ort weiterhin tatkräftig unterstützt.

Der Bericht über die Vorsilvesterparty fiel leider schlecht aus, sodass man sich in der Vorstandschaft über den zukünftigen Umgang mit dieser Veranstaltung Gedanken machen muss.

Nach dem Bericht der Vereinsführung folgte der detaillierte Kassenbericht. Die Kassenprüfer bescheinigten eine einwandfreie und lückenlose Buchführung.

Die anschließende Entlastung sowohl des Vorstands als auch der Kasse fiel eindeutig aus: Die Versammlung stimmte geschlossen und einstimmig für die Entlastung der gesamten Vorstandschaft.

Im Anschluss stand ein bedeutender Wechsel an der Vereinsspitze an. Andreas Heckhausen stellte sich nicht mehr für das Amt zur Verfügung. Die Versammlung dankte ihm herzlich für seinen jahrelangen, unermüdlichen Einsatz an der Spitze des HVS.

Eröffnung des Boule-Platzes bei bestem Wetter



Bei bestem Wetter und guter Stimmung wurde der neue Boule-Platz offiziell eröffnet. Mit dabei waren Vertreterinnen und Vertreter der Verwaltung, des Gemeinderats, der Senioren und der Projektgruppe aus der Bürgerwerkstatt, die die Idee zur Errichtung des Boule-Platzes verfeinert hatte sowie weiteren Zuschauerinnen und Zuschauern, die sich eingefunden hatten.

Für den sportlichen Auftakt traten vier Teams gegeneinander an. Aufgrund des zeitlichen Rahmens wurden die Partien verkürzt bis zum Erreichen von 6 Punkten ausgespielt.

Als neuer 1. Vorstand ließ sich Daniel Bühler aufstellen. Er wurde von allen anwesenden Mitgliedern einstimmig gewählt und übernimmt ab sofort die Führung des Vereins. Andreas Hauer wurde in seinem Amt als Beisitzer einstimmig wiedergewählt und bleibt der Vorstandschaft erhalten.

Mit dem Ausblick auf die kommenden Veranstaltungen, den After-Work-Hock und das Dorffest, beendete die neue Vereinsführung die Sitzung.



Sportclub Kaltbrunn 1967 e. V.

SC Kaltbrunn I – SG Vöhringen I

4:2

Nach dem vergangenen Wochenende, welches leider die bittere Gewissheit des tabellarisch sicheren Abstiegs in die Kreisliga B mit sich brachte, ging es am vergangenen Freitagabend für die aktive Mannschaft zu Hause gegen die SG Vöhringen. Die Gäste belegten vor dem 24. Spieltag mit 37 Punkten den fünften Tabellenplatz, was einmal mehr eine alles andere als einfache Aufgabe für die Blau-Weißen bedeutete. In der fünften Spielminute wurde man dann gleich eiskalt bestraft. Eine Standardsituation wurde viel zu schläfrig verteidigt, sodass der Vöhringer Angreifer problemlos zum 0:1 aus Kaltbrunner Sicht einköpfen konnte. Der kleine KSC konnte aber nur eine Minute später - in Person von Marcel Gebele - postwendend zum 1:1 ausgleichen. Damit zeichnete sich eine weitestgehend ausgeglichene Anfangsphase ab. Allerdings musste man in der 22. Spielminute den erneuten Rückstand hinnehmen. Ein unglücklich abgefälschter Freistoß aus gut 25 Metern war dem vorausgegangen. Nur vier Minuten später, in der 26. Spielminute, war es Matteo Harter, der einen wunderschönen Freistoß aus gut 20 Metern im Tor unterbringen und somit den erneuten Ausgleich erzielen konnte. Auch wenn die Heimmannschaft in der 1. Hälfte insgesamt etwas mehr Spielanteile hatte, ging es mit diesem Zwischenstand in die Pause.

Nach dem Seitenwechsel gab es wieder einen kurzen Schockmoment für die Heimelf. In der 48. Spielminute pfiff der Schiedsrichter einen berechtigten Handelfmeter für die Gäste aus Vöhringen. Dieser wurde aber von Schlussmann Julian Armbruster sensationell pariert. Diese Glanztat war dann ein Wendepunkt in der Partie. So konnte sich die Kaltbrunner Mannschaft in der Folge mehrere gute Möglichkeiten erspielen. Belohnt wurde man in der 66. Spielminute mit der 3:2 Führung durch Max Finkbeiner, der nach einer tollen Einzelaktion im gegnerischen Strafraum den Ball unhaltbar unter die Latte platzierte. 15 Minuten vor Ende war es dann Michael Schoch, der die Führung auf 4:2 ausbauen konnte. Zwar versuchte der Gast aus Vöhringen in der Schlussphase noch einmal eine Antwort zu finden, schaffte es aber nicht, gegen eine kompakte Kaltbrunner Mannschaft anzukommen. Am Ende blieb es beim verdienten 4:2 Heimerfolg - eine tolle Leistung der Truppe vor heimischem Publikum, auch angesichts der schwierigen letzten Wochen.

Tore: Marcel Gebele, Matteo Harter, Max Finkbeiner, Michael Schoch

Vorbericht

Sonntag, 31.05.2026, 15.00 Uhr

SC Kaltbrunn I – SG Herzogsweiler-Durrweiler I

Am letzten Heimspieltag der Saison geht es zu Hause weiter gegen die SG Herzogsweiler-Durrweiler, eine erneut schwierige Aufgabe gegen den abstiegsbedrohten Gast.

Trotz des bereits besiegelten Abstiegs unserer Mannschaft möchte man in den letzten Partien der Saison ein gutes Gesicht zeigen und sich erhobenen Hauptes aus der Kreisliga A1 verabschieden.

Sonntag, 31.05.2026, 12.30 Uhr

SC Kaltbrunn II – SG Herzogsweiler-Durrweiler II

Auch die Reservemannschaft ist am kommenden Wochenende wieder im Einsatz. Im letzten Heimspiel der laufenden Saison geht es ebenfalls gegen die SG aus Herzogsweiler-Durrweiler. Nach dem Punktgewinn in Oberflingen möchte man an die Leistung der letzten Partie anknüpfen und auch hier noch einmal etwas zählbares mitnehmen.

Frühschoppen-Konzert zum letzten Heimspieltag der Saison

Zum letzten Heimspiel der Saison 2025/2026 lädt der SC Kaltbrunn am Sonntag, 31. Mai 2026 zu einem ganz besonderen Heimspieltag auf das Sportgelände des SC Kaltbrunn ein.

Gemeinsam mit dem Musikverein Schenkenzell haben wir eine vereinsübergreifende Veranstaltung organisiert, die den Fußballsonntag zu etwas Besonderem machen wird. Bereits ab 11.00 Uhr startet ein großes Frühschoppen-Konzert mit dem Musikverein Schenkenzell. Die Besucher dürfen sich auf Blasmusik vom Feinsten, gesellige Stunden und beste Unterhaltung freuen.

Im Anschluss stehen natürlich auch die letzten Heimspiele der Saison auf dem Programm. Die Reservemannschaft trifft um 12.30 Uhr auf die SG Herzogsweiler-Durrweiler, ehe um 15.00 Uhr die erste Mannschaft ebenfalls gegen die SG Herzogsweiler-Durrweiler antritt.

Für Speis und Trank ist den ganzen Tag über bestens gesorgt. Wir freuen uns sehr auf diese besondere gemeinsame Veranstaltung mit dem Musikverein Schenkenzell und hoffen auf gutes Wetter sowie zahlreiche Besucherinnen und Besucher.

Der SC Kaltbrunn und der Musikverein Schenkenzell freuen sich auf einen stimmungsvollen Sonntag auf dem Sportgelände des SC Kaltbrunn.

Seniorenwerk Wittchen

Die Senioren treffen sich am Donnerstag, 28. Mai um 14:30 Uhr in der Klosterkirche zur Maiandacht mit den Alpirsbacher Frauen. Danach wird im Martinshof eingekehrt.

Herzliche Einladung an alle.

Jahrgang 1935/1936

Die Schulkameradinnen und Schulkameraden des Jahrgangs 1935/1936 treffen sich wieder am Dienstag, 02. Juni 2026, um 14:30 Uhr im Hotel Waldblick in Schenkenzell zum zweimonatigen Klassentreffen.

Es wäre schön, wenn viele teilnehmen würden.

Altersjubilare von Schenkenzell

30. Mai
Martha Elisabeth Armbruster 105 Jahre

31. Mai Elfriede Sopper 90 Jahre



Wir gratulieren.

Kirchliche Nachrichten

Die Kirchlichen Nachrichten finden Sie im Gemeinsamen Teil Schiltach/Schenkenzell.



Anzeigen

Privat

2-Zimmer-Wohnung in Wolfach-Kirnbach zu vermieten

ca. 63 m², DG, Balkon, BJ 2003, voll renoviert 2026, KM 570 € +
ST 30 € + 135 € NK + 2 KM Kaut. **Tel.: 0176 42097398**

BAUEN UND
WOHNEN

IMMOBILIEN



Foto: shutterstock.com/syda productions

Weiss

ÜBERDACHUNG



Jedes Projekt ist individuell.
Starten sie Ihr eigenes,
Wir helfen Ihnen dabei!

Lamellendächer | Terrassenüberdachungen | Carports | Sonnen- / Sichtschutz | Eingangsüberdachungen

☎ 07821 3189333 ✉ info@weiss-ueberdachung.de www.weiss-ueberdachung.de



Rio. Scala. Hali
 28.05. bis 03.06.2026: • www.kinohaslach.de

»DIE LEGENDE DES WÜSTENKINDES«
 Fr/Mi 15:00, So 14:00

»MEINE FREUNDIN CONNI – ABENTEUER MIT KRANICH KLAUS«
 Fr/Mi 15:00, So 14:00

»STAR WARS – THE MANDALORIAN UND GROGU 3D«
 Fr/Sa/Mo/Mi 19:45, So 18:00

»EIN MÜNCHNER IM HIMMEL – DER TOD IST ERST DER ANFANG«
 Fr/Sa/Mo 20:00, So 18:00

»GLENNKILL: EIN SCHAFSKRIMI«
 Fr/Sa/Mi 20:00, So 18:00

»VIER MINUS DREI«
 Mo/Mi 19:30

FAHRDIENST ROMBACH
...Ihr Fahrdienst mit

☎ **07836/307300**

Transferfahrten, Flughafenfahrten
 und Krankenfahrten (Abrechnung mit
 allen Krankenkassen möglich)

✉ info@fahrdienst-rombach.de
www.fahrdienst-rombach.de

5	4	9	2	7	1	6	8	3
6	2	1	3	8	4	5	7	9
3	7	8	9	5	6	1	4	2
8	6	2	5	9	7	4	3	1
1	5	4	6	2	3	7	9	8
9	3	7	4	1	8	2	5	6
2	9	6	7	3	5	8	1	4
4	1	5	8	6	9	3	2	7
7	8	3	1	4	2	9	6	5

ROMBACH REISEN
...unterwegs zu Hause

☎ **07836/955903**
www.rombach-reisen.de

Unsere nächsten Reisen:

05.06.26	1 Tag	Spargelgenuss und Altstadtflair	Tagesfahrt
09.06.26	3 Tage	Allgäu-Radtour	Radreise
30.06.26	5 Tage	Steiermark	Radreise
08.07.26	2 Tage	Filstal-Radweg und Brenztalrunde	Radreise
13.07.26	3 Tage	Liebenswerte Champagne	Erlebnisreise
17.10.26	1 Tag	Jungfrauoch inkl. Mittagessen	Tagesfahrt

Gebäudeservice Müller
 Entrümpelungen & Umzüge
 in der Ortenau

schnell-zuverlässig-fair

Kostenlose Besichtigung

Tel. 0176 12460300
www.gsmueller.de

Schmidt
 SANITÄR - BLECHNEREI

Schloßstraße 26 • 77709 Wolfach
 ☎ **0 78 34 - 86 99 60**

Verbessern Sie jetzt Ihre Haushaltskasse!

Herr und Frau Craitar kaufen Ihre Pelze an.

Wir zahlen 200,- € bis 8.000,- €

Des Weiteren kaufen wir Mäntel, Trachten, Krokotaschen, Porzellan, Porzellanpuppen, Schreib- und Nähmaschinen, Orientteppiche, Möbel, Bilder, Schmuck, Silber, Münzen, Bleikristall, Gehstöcke.

Wir freuen uns auf Ihren Anruf.
Wir garantieren Ihnen eine seriöse Abwicklung mit sofortiger Barzahlung!

Telefon 0 72 23 - 9 54 39 96
 (auch sonntags erreichbar)

Antiquitätengeschäft Craitar
 Inhaberin: Violeta Craitar | Poststraße 3 | 77815 Bühl



Stellenmarkt

RAIFFEISEN KINZIGTAL
Grenzenlos Regional

WIR SUCHEN SIE AB SOFORT

KAUFMANN IM EINZELHANDEL (M/W/D) IN VOLLZEIT, TEILZEIT ODER AUF AUSHILFSBASIS

für unsere Märkte in Wolfach, Schiltach oder Hausach.

Wir sind ein modernes und leistungsstarkes Handelsunternehmen und flächendeckend im Kinzigtal vertreten. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

Bitte melden Sie sich bei Herrn Holger Meyer-Boye, Tel.: 07834 83389-12 oder bewerbung@raiffeisen-kinzigtal.de | Raiffeisen Kinzigtal eG, Bahnhofstraße 3a, 77709 Wolfach

SCANNEN FÜR MEHR INFOS

IMMOBILIEN



Foto: shutterstock.com/syda productions

Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin
sucht Praxisraum zur Untermiete
an zwei Wochentagen in Schiltach.
Über Hinweise und Angebote freue ich mich!
Kontakt: **0152 54127379**

**Familie im öffentlichen Dienst sucht EFH/ZFH
im Kinzigtal
+ 10 km Umkreis zu Kaufen**
über **Deutsche Bank Immobilien**
Tel.: **0781 / 92 00 - 16**

GUTSCHEIN
für eine **kostenfreie**
Immobilien-Wertermittlung!



Ulrich Dinger
T 07422 94967-50
E ud@spittel-bau.de



BIA BADISCHE
IMMOBILIENAGENTUR

DIE EXPERTEN FÜR IMMOBILIEN
Bewertung | Verkauf | Vermietung

Kompetent und zuverlässig.
Für Ihren Erfolg.

Jetzt kostenfreie
Bewertung & Beratung unter
☎ **07821 - 90 96 05**

Christine Hugelmann & Team
www.BIA-immobilien.de
Region: Lahr | Ortenau | Breisgau



Büro Haslach
Christoph Bauernschmid | christoph.bauernschmid@lbs-sw.de
Telefon 07832 99942-13 | Mobil 0151 20084038

Sie wollen verkaufen?

Wir ermitteln für Sie den marktgerechten
Verkaufspreis Ihrer Immobilie.

Ihr **5** Immobilienmakler.

www.lbs-immosw.de

**Wenn Ihnen das
Haus zu groß
wird...**

Manchmal ändern sich die Bedürfnisse.
Gemeinsam finden wir eine Lösung, die
zu Ihrer aktuellen Lebenssituation passt.



STEPHANIE
NEUMANN
ORTENAU | IMMOBILIEN

Badstraße 2b • 77652 Offenburg
Tel. 0171-8855815
kontakt@ortenau-immobilien.com



**Rückmietverkauf
als Konzept für Ihre Ruhestandsplanung.**

Verkauf Ihrer eigengenutzten Immobilie bei
zeitgleicher Vermietung an Sie. Ihr Wohnrecht wird
im Grundbuch abgesichert.

Sofort Kapital u. Liquidität für Ihre Wünsche.
**Persönliche Beratung von Experten für Ruhestand-
planung u. Immobilienverrentung.**

Auch für Handwerker und Unternehmer geeignet.

KWL-Experten-GmbH, Bahnhofstr. 76
in 77746 Schutterwald.

Rufen Sie uns an:
Mobil: 0171-8533270

Sozialgemeinschaft Schiltach-Schiltach e.V. www.sgs-schiltach.de



Nachbarschaftshilfe

Sie benötigen Nachbarschaftshilfe oder wollen Nachbarschaftshilfe anbieten?



Wir beraten Sie gerne!

Vor Ebersbach 1, 77761 Schiltach, Tel.: 07836- 93 93 0, Mail: info@sgs-schiltach.de

Teppichwäsche- & Reparatur

Service Friesenheim Inh. Santiago Sanchez

Teppichreinigung ab 8,90€/m²
Neukunden erhalten 35% Rabatt



Handwäsche mit biologisch abbaubarer Persischer Kernseife

Aktionswoche Gutscheine im Wert von 100€
*nur für Reparaturdienstleistungen gültig!



Fachmännischer Reparaturservice für Kanten, Fransen & Löcher

Kostenloser Hol- und Bringservice Bis zu 100 km
Hildastr. 1, 77948 Friesenheim
Tel. 0163/1009720

AKTIONSTAGE
29.05 bis 03.06.2026

Telefonisch Erreichbar Mo – Sa: 08:00 – 18:00 Uhr

Dein Autohaus hier in der Region und auf www.tri.ag



Birkenfeld
Baden-Baden
Sinzheim
Bühl
Kippenheim
Emmendingen

tri.ag  www.tri.ag

Feiern Sie mit uns! Großer JUBILÄUMS Verkauf

50 Jahre

Mittwoch, 20.05.2026, bis Samstag, 30.05.2026

JUBILÄUMS-ANGEBOTE 20% auf alles!
* ausgenommen bereits reduzierte Artikel

Öffnungszeiten:
26. – 29.5.: 9 – 12 Uhr + 14 – 18 Uhr Sa., 30.5.: 9 – 13 Uhr

Hinter Edeka

Der neue SCHUH + SPORT SB HASLACH
Inh. Walter Beck
SpieBackerstr. 20

Logos: CMP, LICO, superfit, Meindl, KangaROOS, TOM TAILOR, Zwickli, Neckermann, asics, LOWA

... und viele tolle Marken mehr!

Stellenmarkt

Gemeinde **Oberwolfach**



Wir suchen zum nächstmöglichen Zeitpunkt

Stellv. Kämmerer (m/w/d)
(unbefristet in Vollzeit)

Mitarbeiter Counterdienst (m/w/d)
(unbefristet in Teilzeit)

Fachbereichsleitung Kindergarten (m/w/d)
(unbefristet in Voll- oder Teilzeit mit mind. 80%)

Reinigungskraft Kindergarten (m/w/d)
(unbefristet in Teilzeit)

Weitere Informationen unter www.oberwolfach.de

